

Neues in Kürze.

Der Berliner Flaggensreit geht weiter. Die Verbandsmitglieder sind in ihrem Anfangsstadium gesichert. Der Oberbürgermeister leitet für die städtischen Beamten den Besuch auf derjenigen Seite ab, die wohl die schwarz-rot-goldene Fahne führen, daneben aber auch die alte Fahne Schwarz-Weiß-Rot hissen.

Im Reichsfinanzministerium fand eine Kesselfprechung über die Dedungsfrage für die Beamtenbesoldungsreform statt, an der auch ein Vertreter des preussischen Finanzministers teilnahm. Es soll nun doch beschließen sein, die Dedungsfrage mit der Beamtenbesoldungsreform unmittelbar zu verbinden. Eine Verzögerung der Besoldungsreform soll dadurch nicht entstehen.

Die vom Arbeitgeberverband der Solinger Metallindustrie angebotene Löhnerhöhung ist von Deutschen Metallarbeiterverbänden und von den streikenden Belegschaften abgelehnt worden; gleichzeitig wurden die Verhandlungen als gescheitert bezeichnet. Die Streikenden wollen für die 20prozentige Löhnerhöhung weiterkämpfen.

Das Reichsgericht verurteilte den Kaufmann Wilhelm Siegel, den Kaufmann Claret-Wilscourt und den Junker Hans Wolf aus Mainz wegen Verrates militärischer Geheimnisse für je drei Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Grenzschutzverbot und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Das Reichsgericht hat die bereits mehrfach erwähnte Verhandlung gegen die alte R. P. D. Zentrale auf den 4. Oktober d. J. angesetzt. Wegen Vorbereitung zum Hochverrat und Vorgehens gegen das Republikanische haben sich die Reichstagsabgeordneten Frölich, Seferl, Roenen, Remmel, Emden, Pfeiffer, Schmidt, Söder und der frühere Reichstagsabgeordnete Schumann zur Verantwortung.

In der heutigen Vollversammlung des Völkerverbundes wurde der Antrag der belgischen Regierung auf Erklärung der Widerwärtigkeit Belgiens für die Wälder zum Völkerverbund von der Vollversammlung abgelehnt, da die notwendige Zweidrittelmehrheit nicht erzielt werden konnte. Abgegeben wurden insgesamt 48 Stimmen. Für Belgien wurden jedoch nur 29 Stimmen abgegeben.

Der deutsche Gesandte in Warschau war gestern bei Pilsudski. Seine Besprechung mit Pilsudski soll aber noch nicht der Erörterung der Handelsvertragsverhandlungen gegolten haben, sondern dem von Pilsudski angebotenen Abschluss der Wiedereröffnungsgesprächen.

Die litauische Staatsregierung hat, nach einer Meldung aus Romo, am 13. d. M. eine allgemeine Kadrierung der Aufenthaltserlaubnisse der Ausländer in Litauen und im Memeler Land angeordnet. Der Zweck dieser Maßnahme, neue Deutschenausreibungen herbeizuführen, ist nur zu deutlich.

Wie wir erfahren, beginnt am 22. d. M. die Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen mit der Tschechoslowakei.

In Panama gab es auf der Plaza Victoria ein Attentat auf einen Kommandanten. Mehrere Revolvergeschosse schlugen in eine Gruppe von Offizieren der schützenden Miliz ab. Er verletzte den Kommandeur der 1. Legion der Miliz schwer, während der Sekretär der französischen Partei in Panama leicht verletzt wurde. Weiter erwiderte das Feuer mit zwei Revolvergeschossen, durch die Miliz tot getötet wurde.

In Bombay (Indien) kam es in einer Baumwollpflanzerei zu einem Kampf zwischen Hindus und Moslems, in dessen Verlauf zwei Mohammedaner getötet und 50 Personen verletzt wurden. Die Polizei nahm 32 Verhaftungen vor.

In Korea begann ein Prozess gegen 95 koreanische und japanische Kommunisten, die einer Verschwörung angeklagt sind. Um kommunistische Kräfte zu verdrängen, sind schärfste Sicherheitsmaßnahmen getroffen worden. Das Gericht ist von einem Stabschef überwacht.

Abrüstungsvorstoß der Wehrlosen.

Kriegsrüstungen der Wehrhaften.

Ein Schiedsgerichtsvorschlag Nanens.

In der gestrigen Nachmittagsagung des Abrüstungsausschusses des Völkerbundes legte der erste Delegierte Norwegens, Fritzjo Nanen, einen Entwurf für eine internationale Konvention für die obligatorische schiedsgerichtliche Regelung von Streitigkeiten vor, der folgende Bestimmungen vorschreibt:

Die unterzeichneten Staaten verpflichten sich, alle Streitigkeiten, die nicht auf normalen diplomatischen Wege beigelegt werden können, entweder der Entscheidung des internationalen Gerichtshofes oder einer Entscheidung nach folgendem Verfahren zu unterwerfen:

Für alle rechtlichen Streitfragen erkennen die Staaten ohne weiteres die Zuständigkeit des internationalen Gerichtshofes an. In Zweifelsfällen entscheidet der Gerichtshof über den Charakter der Streitfrage. In allen anderen Streitfragen, in denen der Rat keine Regelung nach Artikel 15 des Statuts herbeiführen kann, wird die Entscheidung eines Schiedsausschusses angerufen, der eventuell vom Rat eingesetzt werden kann. Die Parteien verpflichten sich, dessen Entscheidung anzunehmen. Das Abkommen tritt in seiner Weise in die bestehenden oder zu schließenden Schiedsverträge.

Der ungarische Delegierte

Erklärte hierauf, daß Ungarn jeglicher Abrüstung sei es dem Völkerverbund oder einem obligatorischen Schiedsgerichtsvorverfahren, seine Zustimmung geben würde, unter der Bedingung, daß nicht nur die besiegten Staaten, sondern sämtliche Mächte zur Durchführung der Abrüstung gezwungen werden würden. Gegenwärtig geht es Staaten, die abgerüstet, und nicht denen, die noch nicht abgerüstet seien, und nicht denen, die sich einer Einschränkung ihrer Rüstungen zu fähigten.

Die Mächte, die noch nicht abgerüstet hätten, erklärten, daß der Artikel 10 des Völkerbundes des abgerüsteten Staaten eine genügende Sicherheit gewähre. Es sei nicht zu begreifen, warum dieser Artikel nicht auch eine genügende Sicherheit für diejenigen Staaten bilden könne, die heute noch nicht abgerüstet seien. Ungarn warte sich auf den Augenblick, da auch die heute noch schwer gerüsteten Staaten die von ihnen übernommenen Abrüstungsverpflichtungen voll durchführen würden.

Der deutsche Standpunkt.

Reichstagsabgeordneter Graf Bernstorff, der Deutschland bereits in der vorbereitenden Abrüstungskommission vertreten hat, erklärte, daß Deutschland jede Regelung der Abrüstungsfrage annehmen werde, wenn nur die Abschaffung der Abrüstung im Vordergrund gelange. Es erhebe sich im Vordergrund, im Hinblick auf die Debatte der letzten Tage auf die historische Entwidlung des Begriffes „Sicherheit“ im Laufe der letzten zehn Jahre hinzuweisen. Die Idee, die Clemenceau im Namen der alliierten und assoziierten Mächte am 18. Juni 1919 Deutschland übergeben hat, enthält eine authentische Interpretation dieses Begriffes. Dort heißt es, daß die Entwaffnung Deutschlands den ersten Schritt zu der allgemeinen Herstellung und Beschränkung der Rüstungen darstelle, die die alliierten und assoziierten Mächte als eines der wesentlichsten Mittel zur Verhütung des Krieges durchzuführen suchten. Die Herstellung und Beschränkung der Rüstungen ist eine der Hauptpflichten des Völkerbundes. Graf Bernstorff wies jedoch auf die Ausführungen Paul Doumergues hin, in denen der Gedanke der Abrüstung durch einen Schritt zum Abschluß gekommen sei. Demgegenüber stellte Graf Bernstorff die Formulierung: „Sicherheit durch Schiedsgericht und Abrüstung“.

Die Vollversammlung von 1926 hat die Sicherheit für hinreichend garantiert angesehen, um bereits im Jahre 1927 eine Abrüstungskonferenz einberufen zu können. Der holländische Delegierte Laudon, der Vorsitzende der vorbereitenden Abrüstungskommission, hat erklärt, die Sicherheit sei inzwischen noch gewachsen. Es ist nicht verständlich, warum namentlich die Sicherheit wieder als ungenügend angesehen werden soll. Die Sicherheit schreite fort, doch ist es bisher nicht die Abrüstung gescheit. Während die Sicherheit in der letzten Zeit große Fortschritte gemacht hat, zeigt

Verfolgung des Abrüstungsgebans, so lange die größte Militärmacht der Erde, die Vereinigten Staaten, unentwegt weiterläuft und die Zahl ihrer Bombenflugzeuge heute schon doppelt so groß ist, als am 1. Januar 1926.

Bilder aus London.

Schritt und Ueberlieferung im englischen Volke.

Von Dr. Elisabeth Spahr.

Wenn man im Westen Groß-Londons unmittelbar an der Themse und neben der Ruhmeshalle Englands, der Westminster-Halle, die beherrschende Fassade des Parlaments aus dem Häusermeer der Sieben-Millionen-Stadt und ihrem verzerrten Straßennetz emporgucken kann, einem dem Gebirge, das innerhalb dieser Mauern ein geschlossener jüdischer Wille das englische Volk hält.

Der mächtige Bau im prägotischen Stile mit den zahllosen in gleicher Richtung aufstehenden Spalten erinnert unwillkürlich auch an die Zantage, daß auf englischem Boden die Volksherrschaft, der Parlamentarismus, gewachsen ist. Hier hat seit Jahrhunderten das Volk nach der Macht gestrebt, seit jenen Tagen, als König Eduard der König über seinen Lehnleuten auch Vertreter der Grafen und Städte zu seinem Rat berufen mußte, weil die Krone aus Geldnot Steuerbewilligungen weiterer Kreise brauchte, bis zu dem Zeitpunkt, wo man nach zunehmender Beherrschung durch den König zum förmlichen eine nur repräsentative Würde zumies, bis zu dem Zeitpunkt (1911), wo das Oberhaus von dem Anteil an der Finanzgesetzgebung ausgeschlossen wurde und nur noch beratend zur Verfügung stand.

So ist heute das Unterhaus aber nie mehr das Regierungskabinett, das aus einem Ausbruch der jeweiligen Parlamentarismus besteht mit dem Ministerpräsidenten an der Spitze beherrscht, der Beherzter Englands durch den Willen des Volkes.

Dies demokratische Volk, das in Jahrhunderten jüdischen Kampfes Schritt für Schritt seine Herrschaft erarbeitet hat, zeigt eine gewisse Gleichgültigkeit für die Politik. Es hat sich in den letzten Jahren, manchmal aus einem Mißverständnis heraus, wenn man beispielsweise mitten auf einer der verkehrsreichen Straßen Londons eingetriedet eine Grabstätte erhalten findet, in der bei dem großen Siechen an der Welt einige Londoner Bürger bestattet wurden, oder wenn man Crosby Hall, den einzigen Wohnsitz des Kanzlers Sir Thomas More, als das Gebäude in der City dem Neubau einer Bank geopfert werden mußte, in einem anderen Stadtviertel mit demselben Material wieder aufgerichtet hat.

Manchmal ist dies Selbsthat an der Abergläubigkeit ein willkürliches Erinnern an die lang gedauerte eigene Macht, so, wenn das Parlament noch heute mit mittelalterlichem Zeremoniell eröffnet wird. Zu jeder Sitzung erscheint der Sprecher des Unterhauses im Ding, und wolle der Kaiser selbst, was jeder Sitzung und vom Karlan des Hauses ein Gebet gesprochen und dann das Reichsgesetz als Symbol der Macht auf den Tisch des Hauses gelegt. Kommt ein Votum mit offizieller Nachricht vom Oberhaus, so werden noch drei Minuten vor dem Beginn der Sitzung ein erst drei maliges Glocken mit einem Löwenkopfbild wird im Einlaß gegeben.

Solches Erinnern an das gemeinam Arbeitende und den gemeinamen Besitz hat etwas stark Verbindendes über die Parteien hinweg. Das kommt ganz besonders bei dem traditionellen Festhalten am Königtum zum Ausdruck. Daselbstes Parlament, das die Todesurteilsurkunde Karls I. in der Unterhausbibliothek unter Glas und Rahmen als ein lebendiges Wahrzeichen der Volksherrschaft bewahrt, daselbstes Parlament, das dem König die persönliche Teilnahme an Regierungsgeschäften entgegenzogen hat, so daß ein offizieller politischer Neugewinn vom dem König nur durch die Mittelsperson des Ministerpräsidenten gehen, daselbstes Parlament wahrlich dennoch der Schein, daß der König der Träger der Regierungsgewalt sei. Es ist in seiner Person das einzige Bindeglied der Nation. Es hält fest an der fortgesetzten Erfindung des Ober- und Unterhauses durch den König, es teilt ihm den Treueid, es erlegt Geleise nur in seinem Namen, spricht von His Majesty's army und His Majesty's navy. Nach jeder Thronbesteigung hat er die Krone in Empfang genommen und die Krone in Empfang genommen.

Bei einem Erscheinen des Mitgliedern des Königl. Hauses — ich erlaube mir während meines letzten Aufenthaltes die Aussicht des jungen Herrscherpaars von West (St. Galm) des Königs aus Australien, den Einzug des Königs, Fuß von Wappstein, und die Einweihung des Internationalen Akademikerinnenmuseums Crosby Hall durch die Königin — drängt sich eine fremde ertregte Menge in den Flängen und vor Rudolph von Palace (der Wohnsitz des Königs) die Gärten nach mit den hohen schwarzen Helmhelmen aufziehen zu sehen, ist, wie mir ein Mitglied der Liberton Bar

er sagte, dem Engländer ein Anblich, der ihn mit

Das gemeinsame Festhalten am historisch über-

So konnte das englische Königtum demokrati-

Es wäre ein Unglück von unansprechlicher

Das ist auch ein Befehlsnachricht, das

Schlussfassung des Deutschen Beamten-

In der letzten Sitzung des Bundeskongresses

Bei der dann folgenden Neuwahl des Vorstand-

Einheitliche Verkehrszeichen

Nachdem durch Reichsverordnung vom 8. Juli

Die Nacht in Rom.

Von unserem römischen Vertreter.

Wenn es Abend wird, dann überfließen alle

Die Flottenparade vor dem Reichspräsidenten.

Aus Seinemunde wird gemeldet: Kurz nachdem

Nachdem die Schiffe sich etwa 15 Meilen von der

Zum Geburtstag Hindenburgs.

Wie den zuständigen Stellen bekannt geworden

Ueber die Art der Feier des 80. Geburtstages

Polnische Maßnahmen gegen die Zeichen

Wie aus Warschau gemeldet wird, beabsich-

Der polnische Schultervertrag.

Zwei Torpedostillern mit drei erst nach dem

Der Wichtigkeit der Verhandlung bildete ein Ver-

Neue polnische Grenzverletzung.

Nach einer Meldung aus Keppen flog

Neue Todesurteile.

Seute wird die Befestigung weiterer Turm-

Rumänien droht mit Austritt

Der rumänische Minister hat am 16. in einer

Englische Kriegsmassnahmen

Nach gegenüber seinem augenblicklichen

Deutscher Schultervertrag.

Die Eltern von 32 deutschen Kindern in

Die Eltern mit ihren Kindern bei Sch-

Litauens Gewaltpolitik im Memelgebiet.

Aus der litauischen Hauptstadt Kaunas

Neue Todesurteile.

Seute wird die Befestigung weiterer Turm-

Rumänien droht mit Austritt

Der rumänische Minister hat am 16. in einer

Englische Kriegsmassnahmen

Nach gegenüber seinem augenblicklichen

abend? Und dann steigt aus einem grundlosen

Was ist das? Nichts! Nichts!

Man hat Theater, das wollen wir nicht

Stoffe oft recht annehmbar, besonders unter

Dann haben wir Kinos. Nicht schlechter als

Und dann haben wir noch last noch least,

keiten verläßt, die Theater und Kinos, befindet

Ja, und dann steht man auf der Straße,

Von solchen Einzelfällen abgesehen, bleibt

Denk ich ihn mit meinem römischen Nach-

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

aus der Heimat

Oberpräsident Waentig bekräftigt. Schlesingen. Gestern vormittag 11 Uhr...

Ueberfall auf einen Banbeamten.

Neumark. Ein mehrerer Vorfall hat sich am Montagmorgen hier zugezogen. Ein junger, etwa 25jähriger Banbeamter...

„Gesundheits“-Teer.

Eilenburg. Der Japfer Alfred Hauschild betrieb einen Leckstand auf dem Bande, das er von hier aus mit dem Fahrrad besuchte...

Anhalt gegen das Reichsschulgesetz.

Delitzsch. Von hier wird gemeldet, daß das anhaltische Staatsministerium die Wählung des Reichsschulgesetzbeauftragten beschließen hat.

Zum Spaß erhängt.

Delitzsch. Der Bierfahrer der Brauerei Schöber in Dessau, Albert Cavalek, der in den 40er Jahren liegt, kam abends in etwas angeheitertem Zustande nach Hause und sah sich seiner Frau mit einigen Järlflichten genädert...

Die Herbstmanöver der 4. Division.

Kampf um den Saaleübergang.

Der zweite Partei-Mandiertag brachte bei der süblichen Gruppe, der des Artillerie-Führers IV, Rüdigers und Verfolgungskämpfe. Blau Kampfräfte standen am 14. September früh — im Front nach Welen — im Kampfe gegen rote Nachhut im Welsau-Waldschicht. Ihre Aufgabe war es, den Rückzug der roten Kampfräfte aus dem Saaleabschnitt Rospah-Bühneringen zu beden. Die hinter dem linken Flügel von Blau noch verfügbaren Reserveen, je ein Bataillon der Infanterieregimenter 10 und 12, davon eines durch Flügge bargefellt, eine Batterie und eine Pionierkompanie, wurden über Schöben und Camburg mit dem Auftrag angeführt, sich in den Besitz der dortigen Saalebrücke zu setzen. Gleichzeitig erhielt die aus der Gegend von Zeig herangeführte, aus den Reiterregimenten 10 und 12 gebildete und durch eine Kraftwagenbatterie und Pioniere auf Kalitraitwagen verstärkte Kavalleriebrigade den Befehl, der Gegend von Böhlig bei Dierfeld in Richtung Dornburg vorzugehen.

Die letzte rote Sicherungsabteilung fand gegen 8 Uhr noch auf den Höhen beiderseits der Straße Jsh o r g u a — S c h ö b e n. Sie hielten die über Jshorgua herannahende Vorhut der blauen Korpsruppen auf und zwangen wenigstens die Epithetkompanie zur Entfaltung. Das Vorhutbataillon mußte im weiteren Vordringen Sicherungsstellungen auf der Straße Schöben-Poppendorf abbrechen, da von der Höhe aus der weitere Vormarsch auf Dierfeld durch rotes Maschinengewehr-Fiantenfeuer gestört wurde. Während sich die blauen Korpsruppen weiter auf Dierfeld heranbewegten und dort in Kämpfe mit den roten Nachhut verwickelt wurden, brach die Kavalleriebrigade, die frühmorgens bei Böhlig bereitgestellt war, zur umfassenden Süderfolgung auf die Saale ein, die sie bei Dornburg in nordwestlicher Richtung überdrehen sollte. Sie hatte eine Aufführungsabteilung vorgeschickt, die über Hainichen-Dothen-Poppendorf und Weidorf vorging. Am 10.50 Uhr erreichte diese Aufführungsabteilung gestellten Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Das Ehepaar C. soll sonst in voller Eintracht miteinander gelebt haben. Der auf so tragische Weise ins Leben Getommene hinterläßt drei unmündige Kinder.

Eine Flasche Malzbier für 250 Mar.

Hoflau. Im Nachbarort um etwa 250 M. erleidete vor kurzem in einer Gasse der Dessauer Straße der Reizeverleiher G. hatte sich zu einer Flasche Malzbier niedergelassen. Nach einiger Zeit gefellte sich ein Fremder zu ihm, der sich als Bierverkäufer ausgab und sich aus Halle vorstellte, und der dann den noch sehr jungen G. regelrecht „einleitete“. Nach Mitternacht, als der Fremde mit einem getrimmten Zwangsmarktfisch bezahlt hatte und allein gegangen war, fand man Gümber mit ausgeraubter Kasse, ohne Jacke und Weste, in betrunkenem Zustande vor.

Feuer in Magdeburg-Pfeifer.

Magdeburg. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wurde kurz nach Mitternacht die Feuerwehre alarmiert. Auf einem Grundstück war aus bisher unermitteltem Urfache eine Scheune, in der ungekochtes Getreide der diesjährigen Ernte lagerte, in Brand geraten. Bei der Gefahr für die umliegenden Gebäude wurde die Magdeburger Hauptmannschaft zur Brandhilfe gerufen. Den Anstrengungen der Feuerwehr gelang es unter Zuführens von neun Schlauchleitungen, in einer einstufigen Tätigkeit die Nacht des Feuers zu brechen. Bei der schnellen Ausdehnung, die das Feuer bereits in den ersten Minuten genommen hatte, war an eine Erlösung der Scheune nicht mehr zu denken. Sie brannte bis auf die molkenen Mauern nieder. Das Getreide wurde durch das Feuer vernichtet.

Der Mörder Busse als Rentarbeiter.

Goslar. Wie die Bundesministerpolizei mitteilt, fällt für die Maschinen Heinrich Busse, der Mörder der Gemeindefeldweh, nach den letzten Meldungen in ländlichen Gemeinden verborgen und läßt sich von Landwirten bei Entlohnungen beschäftigen. In zwei Fällen hat man den Mörder erst erkannt, als er sich heimlich entzogen hatte. Er soll auch im Besitz von Papieren sein, die ihn als amerikanischen Staatsbürger unter dem Namen Weber ausweisen.

Die Verbrecher der Mühle von Zwinge gefaßt.

Zwinge. Am Montag gelang es dem Landjäger von Rallosfeld und zwei weiteren Landjägern, die zwei Brüder, die den Raubüberfall auf die zwingischen Zwinge und Bodehagen begangen hatten, zu verhaften. Ein Einwohner von Rallosfeld, der die Beschuldigung der Täter geleistet hatte, bekam sie in einem Waid bei Rallosfeld zu Gesicht. Er benachrichtigte sofort den dortigen Landjäger, dem es dann auch unter Hinzuziehung von weiteren Landjägern gelang, die Brüder festzunehmen.

Die Funde aus der Bronzezeit.

Ein Dekanentwurf vor 4000 Jahren. Uffringen. Wir haben bereits vor einigen Tagen über das interessante Ergebnis der Grabungen in der Diereschöhle der Uffringen berichtet. Dazu wird uns von der Preßstelle der Provinzialverwaltung noch mitgeteilt:

Die von der Landesanstalt für Vorgeschichte in Halle veranstalteten Grabungen in der Diereschöhle der Uffringen, die von Dr. Andree, Privatdozent an der Universität Münster, geleitet wurden, können vorläufig als abgeschlossen gelten. In der mittleren Schicht konnten eine gut erhaltene Bronzefibel freigelegt werden, die — wie zu erwarten — neben zahlreichen Spoliensteinen auch massenhaft angebranntes Korn und gebrannte Knochenreste enthält. Dicht über und unter, selten in der Diereschöhle, fanden sich außerordentlich häufig Leptosternien aus dem 10. Jahrtausend vor Christus.

Barths Kaffee — ein Genuß

Problemen Sie meine stets frischen Mischungen. Prompter Versand nach auswärts.

Ludwig Barth, Halle, Leipzig. Fernruf 22051.

Der weiteste Weg 6 Kuhgasse 6 Damenfilzhut zu kaufen. Bitte um Besichtigung meiner 4 Schaufenster. A. Hopp.

Jazz und Jazzm.

Roman von Erwin Sedding. Copyright by Norddeutsche Verlagsanstalt, Hannover, Buchholz 1923.

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Ritus Toller war allein. Er setzte sich an den verlassen Tisch und sann. Gerechti hatte jener sein Schicksal genannt. War es nicht mehr als grauam? Ein Abend, der über Glück und Zukunft entfiel, der Armut und Trennung brachte? Das frühesten trauerte die Melodie zum dritten Mal. Es schien ihr Lieblingsstück zu sein. Gern hätte Ritus das Mißgeschick Kiemanns durch ein Darleben gemildert. Aber er hatte es nicht gewagt. Kiemann war anders aus der Spieltheater getreten, als die, die er bisher gesehen. Kiemann hatte einen Weg. Was sollte man jetzt noch in Jopopt? grübelte er. Von einer Wilson, auf die er gewartet hatte, konnte keine Rede sein. An Via dachte er nicht. Sie kam, als er sich gerade zu Wiebe begeben wollte. Dolfs pflichtiger Abschied war an ihr vorübergezogen wie ein Film, dessen Geschehen sie nicht berührte. Auf ihre einzige Frage, ob Ritus Toller mißbillige, hatte der Mann nicht geantwortet. Jetzt ging er zur Bahn. Sie war frei. Keiner von beiden wollte das erste Wort sprechen. „Es muß glücklich sein in Berlin,“ sagte Via endlich. Man gewöhnt sich so rasch an das Klima der See. „Reiten Sie denn zurück?“ Die Finger der Frau trummelten gleichgültig auf der Tischplatte. „Ich werde nicht wohl so bald entlassen müssen. Mein heutiger Aufenthalt war — ein Geburtstagsgeschehen Dolfs.“

In Ritus hatte sich ein Erbarmen angeleimt, das nach Auswegen drängte. Es war schrecklich dazuhören und die Menschen leiden zu sehen. Via hatte sich auf den Strand gefreut. Sollte sie nun mit dem Tiergarten und dem Wannsee vorlieb nehmen? — Vielleicht nahm sie — es war Adolf Kiemann verdammt hatte? — Es wäre ihm ein Wohlgefühl gewesen, daß die Brutalität dieses Abends einigmaßen milderte. „Wollen Sie mir eine Freude bereiten, Frühleins bring.“ Er Herz schlug. „Wiederum könnte das wohl geschehen.“ „Aber lassen Sie mir die Diquidation Ihres heiligen Urlaubs.“ Kiemanns Wischglas führte auf den Fußboden und zerplatzte klirrend. Er nicht nicht jubelte es in Via.

Grün dehnte das Meer seine gewaltige Fläche zum Horizont. Der weite Strand umwimmelte noch Menschen. Kinder lachten und die Käse, und eine fröhliche, lauliche Brise wehte landein. Via lag in den Dämmen. Sie ließ die Sandkörner an ihrem gebräunten Körper herüberrieseln und hatte die Augen in wunigen Mattstein geschlossen. Noch nie war sie wunschloser gewesen. Daß sie bei Ritus Interesse gefunden hatte, machte sie glücklich, als sein Echo, der auf eine Summe ausgeföhren war, deren Höhe Dolfs dreiwöchentliche Aufnahmefreien noch übertraf. Die fernere Schicksal, das Heuter, als die Unannehmlichkeiten des Wlilags verstanden dem Zauber dieser Sonne. Sie sich Märchen aufsteigen und verwandelte sie in Wirklichkeit. Die Wirklichkeit ließ Ritus Toller.

Er fand auf einer Anhöhe und verfolgte den Dampfer, der weit draußen sein; Rauchgasen in den aburbleuen Himmel woh. Seine Wände schweiften zu Via hin. Sollte es wahr sein, was Kiemann gesagt hatte? — Vielleicht endete der unerforschliche Sinn dieser Reise im Besitz der Frau? — Und dennoch konnte Ritus sich nicht entscheiden, um Via zu werden. Nachmittags sahen sie auf der Hotelterrasse, tranten Cobblers und lauchten der Musik, die zum fünf-Uhr-Lee spielte. „Wollen wir tanzen?“ Ritus flügte sich. Das Parzell lag im Freien; umfriedet von urakten Baumreihen in deren Zweigen die Vögel langen. Fernher kam das emige Klischen der See. Man hätte sehr glücklich sein können. Aber in dieser Stunde erkannte Ritus, daß es unmöglich war, ohne Leidenschaft neben Via zu leben. Ein Wädchen war um seinen Mund, daß die Frau nicht enttäuselte. Taufendfarben fand die Sonne ins Meer. Als Via am Morgen an die Tür seines Zimmers postete, öffnete ein Unbekannter. Sie ließ zum Vorierer und fragte, ob die Räume getaucht werden würden. Der Dienstherrliche durchblätterte das Fremdenbuch und erklärte ausvernommen, daß ein Herr Toller in der Nacht über Dänig nach Berlin abgereist sei.

„Ja,“ sagte Agnes festzand. Der fremde Herr trat an das Lager heran und beugte sich über die Patientin. „Haben Sie Schmerzen?“ fragte er mild. Agnes wußte nicht, weshalb sie Schmerzen haben sollte. Oder hatte sie welche? — Dieses Gesicht kam ihr bekannt vor, aber sie konnte sich beim besten Willen nicht erinnern, zu wem es gehörte. „Ich heiße Dahl,“ sagte der Herr und noch einen Tag mitler. „Sie haben einen kleinen Unfall erlitten, gnädige Frau.“ Mit einem Ruck richtete Agnes sich auf. Ihre Stirn war plüschig leicht und frei. „Ich bin gelogen,“ sagte sie. „Mit Zug 16 und dann bin ich gefallen. Irenen Sie sich nicht, Herr Professor?“ Der Arzt ersahle sanft ihre Schultern und drückte sie in die Kissen zurück. „Versuchen Sie zu schlafen,“ enginemet dieser unglückliche Mensch.

Zugleich öffnete sich die Tür, sodas sekundenslang das Klapperen aus zerfammeten, hörbar wurde, und Fabian Rhenz winkte den Professor zu sich heran. „Das einzige, moor mir bangte, war eine Gehirnverletzung,“ erklärte Dahl. „Aber auch sie liegt nicht vor. Es ist ein Wunder, wie viele Frau ohne die geringste Verletzung davongekommen ist.“ Fabian Rhenz qualme ein dunkles, giftig aussehendes Kraut. „Sie garantieren für wältige Genesung?“ fragte er und seine Baden zuckten in verdäulter Freude. Der Professor war beinahe befeidigt.

„Frau Rhenz ist morgen früh inslanbe, ein weiteres Flugzeug zu zerfammeten.“ lautete seine drückliche Antwort. „Ich finde, Sie sollten schon unglück angegriffener aus, Herr Rhenz.“ Smerlich mußte Fabian ihm beiföhlichen. Er lächelte sich lächelnd. Es hatte ihm keinen Sinn.

Dreieckspiel

des Thüringer, Anhalter und hallischen Tennis-Verbandes.

Zu dem bereits gemeldeten Sieg des hallischen Tennis-Verbandes über den Thüringer...

Als Aufschlag bei im Laufe des Sommers von einzelnen Vereinen ausgetragenen Tennis-Mannschaftskämpfen...

Als Aufschlag bei im Laufe des Sommers von einzelnen Vereinen ausgetragenen Tennis-Mannschaftskämpfen...

Als in allem waren die Wettkämpfe ein verdienstlicher Sieg für die Mannschaft des hallischen Tennis-Verbandes...

Nachfolgend die Ergebnisse der einzelnen Spiele. (Thüringer bzw. Anhalt zuerst genannt.)

1. Anhalter Tennis-Verband gegen hallischen Tennis-Verband.

Herren-Einzel: Maushafe-Rabe 0:6, 1:6; Fischer-Köhler 2:6, 2:6; Fr. Heine-Robe 2:6, 3:6; Wilmann-Dr. Jacobi 3:6, 7:9; Heister-Dr. Köster 2:6, 4:6; Pergensch-Dr. Kautz 3:6, 1:6; Held-Bühler 6:3, 6:3; Baron-Dr. Wedel 2:6, 2:6; Aldermann-Kocher 7:4, 4:6; Dahme-Widde 9:7, 6:3.

Damen-Einzel: Fr. John-Fr. Kaiser 0:6, 6:4, 1:6; Fr. Lemo-Fr. Robe 2:6, 6:3; Fr. Richter-Fr. Müller 0:6, 2:6; Fr. Reinhold-Fr. Besch 1:6, 3:6; Fr. Wöde-Fr. Schellhorn 6:2, 6:1.

Herren-Einzel: Maushafe-Fischer-Rabe 3:6, 1:6; Dr. Heine-Wilmann-Köhler-Dr. Köster 4:6, 7:9; Pergensch-Dr. Jacobi-Dr. Köster 3:6, 4:6; Held-Baron-Bühler-Dr. Wedel 3:6, 6:0, 6:3.

Gemischtes Doppel: Fr. John-Fischer-Robe-Köhler 5:7, 7:5, 6:3; Fr. Richter-Maushafe-Fr. Kaiser-Dr. Köster 3:6, 3:6; Fr. Lemo-Wilmann-Fr. Besch-Robe 3:6, 6:8; Fr. Reinhold-Dr. Heine-Fr. Schellhorn-Dr. Kautz 6:1, 6:4; Fr. Wöde-Aldermann-Fr. Schellhorn-Widde 6:1, 6:0.

Thüringer Tennisverband gegen hallischen Tennisverband.

Herren-Einzel: Henkel-Rabe 8:6, 7:5; Krüge-Rödel 2:6, 4:6; Huber-Robe 2:6, 2:6; Böding-Dr. Köster 0:6, 4:6; Junke-Dr. Köster 2:6, 7:9; Spangenberg-Dr. Kautz 6:2, 4:6, 4:6; Junke-Bühler 6:3, 6:4; Wolf-Wilhelm-Göhr 11:9; Seume-Robe 6:1, 6:3; v. Kalkbush-Schneider 6:1, 3:6, 5:7.

Herren-Doppel: Krüge-Huber-Rabe-Rödel 5:7, 5:7; Henkel-Spangenberg-Köhler-Dr. Köster 6:1, 2:6, 5:7; Junke-Wolf-Fr. Jacobi-Dr. Köster 7:5, 6:1; Wolf-Böding-Wilhelm-Dr. Wedel 6:1, 4:6, 3:6; Seume-Kalkbush gegen Aldermann-Schneider 6:1, 6:0.

Damen-Einzel: Fr. Schabel-Fr. Kaiser 4:6, 4:6, 4:6; Fr. Schulz-Gra-Fr. Robe 6:0, 6:0; Fr. Graepel-Fr. Müller 8:10, 2:6; Fr. Giersberg-Fr. Besch 7:5, 1:6, 6:2; Fr. Spangenberg-Fr. Schellhorn 6:3, 11:9.

Gemischtes Doppel: Fr. Schabel-Krüge gegen Ghepar Robe 6:3, 6:4; Fr. Schulz-Gra-Henkel-Fr. Kaiser-Dr. Köster 6:3, 6:4; Fr. Giersberg-Fr. Besch-Robe 2:6, 6:3, 5:7; Fr. Giersberg-Wolf-Fr. v. Schellhorn-Dr. Kautz 6:1, 3:6, 4:6; Fr. Spangenberg-Seume-Fr. Schellhorn-Widde 4:6, 6:8.

Für den 12. Februar 1928 ist ein Länderkampf mit G. m. d. n. nach Berlin vereinbart worden...

Aufmerksamkeit in der WSD.

Die Vorfälle beim letzten Sportplatz-Vorfallesamstag, bei dem Sandwina und Eisen Verletzte durch den Delegierten der Vorgesichtsbehörde...

Amtliches aus dem Saalegau.

Schiedsrichterauswahl für Fuß- und Handball. (Verbindliche Mitteilung Nr. 11.)

Spiele R. 208 heißt neutral (Antagst. Eintracht). Fohlenleit 99-Werleberg - Sportfreunde neutral (Antagst. Werleberg). Zugespielt Nr. 176 heißt Doyne (Mittl.).

Für Montag, den 19. September, abends 8 Uhr, werden getrieben: Schiedsrichter Jiesch, Landsberg, Vereinsvertreter von Körner und Post-Halle (betreffl. Spiel Nr. 113); Schiedsrichter Rang (Preußen-Werleberg), Vereinsvertreter von WZ-Werleberg und Landsberg.

Es wird jedem Schiedsrichter zur Pflicht gemacht, zu dem heute abends 8 Uhr, im Restaurant 'Zum Markgrafen', Brüderstraße, stattfindenden Jugend-Schiedsrichter-Versammlung zu erscheinen.

Länderkämpfe der Amateur-Boxer.

Eine Reihe von Länderkämpfen, die die deutschen Amateurboxer mit den Vertretern anderer Nationen zusammenführen werden, sind für die Winterferien dem Deutschen Reichsverband für Amateurboxer abgeschlossen worden.

Zunächst findet am 25. September ein Kampf Deutschland-Dänemark statt, der dem norddeutschen Amateurverband übertragen wurde und der in Götting stattfindet.

Zwei Tage später geht in Berlin eine Art Wiederholung dieses Kampfes vor sich. In der Reichshauptstadt wird den Dänen allerdings eine andere deutsche Mannschaft gegenübergestellt werden.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Rund um den Salzigen See.

Beiztscherhau der hallischen Turnerschaft. Unter Leitung der Bezirksführer und dazu gehörigen Turnerschaftler beging der Bezirk 2 (Inns der Saale) seinen Bezirksfesttag...

Unter Leitung der Bezirksführer und dazu gehörigen Turnerschaftler beging der Bezirk 2 (Inns der Saale) seinen Bezirksfesttag...

Am nächsten Tag fand der 1000-Meter-Lauf statt. Die Teilnehmer waren durch die Veranstaltung herbeigekleidet und die Saaleufer waren mit Zuschauern gefüllt...

Am nächsten Tag fand der 1000-Meter-Lauf statt. Die Teilnehmer waren durch die Veranstaltung herbeigekleidet und die Saaleufer waren mit Zuschauern gefüllt...

Die Sieger waren folgende: Anken 1915/16 circa 1000 Meter. 1. Kurt Müller, Nienleben, 3:16,2 Min.; 2. Rud. Hendrich, Giesdorf; 3. Wlfr. Leonhardt, Nienleben; Mannschaftsflag: Nienleben.

Anken 1918/14 circa 100 Meter. 1. Schab, Anna, Nienleben, 3:19,2 Min.; 2. Kältermann, F., Nienleben; 3. Maude, Herm., Trebitz; Mannschaftsflag: Nienleben.

Turnerinnen 1911/12, circa 1000 Meter. 1. Wagner, Elsa, Passendorf, 3:42,4 Min.; 2. Krüger, Jenni, Trebitz; 3. Fr. Anna, Passendorf; Mannschaftsflag: Passendorf.

Jugendturner 1911/12, circa 3000 Meter. 1. Schiller, Rolf, Salzmann, 13:6,4 Min.; 2. Wlfr. Otto, Wansleben; 3. Schindler, F., Beesenfeld; Mannschaftsflag: Beesenfeld.

Jugendturner 1913/14, circa 42,43 Min. 2. Hilke, bebrandt, Karl, Wansleben; 3. Augustin, Walter, Nienleben; Mannschaftsflag: Beesenfeld.

Turner 1908 und älter, circa 400 Meter. 1. Kagerle, Wlfr., Schöchwitz, 17:20,3; 2. Annagott, Walter, Wansleben; 3. Wlfr. Otto, Beesenfeld.

Eine Arbeitsgemeinschaft der ländlichen Vereine.

Am gleichen Tage fand in Wansleben für den Bezirk I eine außerordentlich wichtige Tagung statt. Die Fragen waren grundlegenden Art.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Der Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

Die Vorkis wurde in die Hände des allbekannt und bewährten turnerischen Führers und Bezirksführers W. Leonhardt gegeben. Es ist eine Arbeit geleistet worden, welche sich für die Zukunft für die ländlichen Turnvereine besonders angenehm bemerkbar machen wird.

zuwenden. Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Die Raufschau ist am gleichen Tage fertigzustellen und durch Post oder Boten nach Halle zu versenden.

Handels- und Wirtschaftszeitung

Hallische Börse v. 15. September

Halle (Reichsmark-Prozent)		Deute		Vorjahr	
Allg. Cred.	144,00	142,00	111,0	111,0	111,0
Hall. Bankv.	137,75	137,75	115,0	115,0	115,0
Neu. Anstalt	93,75	93,75	115,0	115,0	115,0
Landesbank	93,75	93,75	115,0	115,0	115,0
Zentr. Bank	127,50	127,50	115,0	115,0	115,0
Krüglerbank	127,50	127,50	115,0	115,0	115,0
Maschinenf.	127,50	127,50	115,0	115,0	115,0
Proh. Bank	127,50	127,50	115,0	115,0	115,0
Rückst. M.	100,00	100,00	120,0	120,0	120,0
Wersch. W.B.	100,00	100,00	120,0	120,0	120,0
Bruck. N.	100,00	100,00	120,0	120,0	120,0
Amund. P.	250,00	250,00	79,75	79,75	79,75
Croiss. P.	180,00	180,00	79,75	79,75	79,75
Cöln. M.	250,00	250,00	79,75	79,75	79,75
Städt. K.	180,00	180,00	79,75	79,75	79,75
Alb. Bräun.	30,00	30,00	130,0	130,0	130,0
Egelhart	210,00	210,00	120,0	120,0	120,0
Zimmerm.	120,00	120,00	87,0	87,0	87,0

Die Hallische Börse vom Donnerstag brachte einen vollkommenen Lendensumhang. Auf sämtlichen Märkten lagen umfangreiche Kaufaufträge vor, die Kaufstellungen bis zu 12 Prozent zur Folge hatten. Selbst gefragt waren Montanwerte, die bis zu 4 Prozent gemindert. Außerordentlich lebhaft wurde Silber gehandelt, die im Zusammenhang mit der Aufsteigerung der Aktien der V. G. Farbenindustrie von 108 1/2 bis auf 150 Prozent anwuchs. Angetrieben wurde die Nachfrage von der Aufnahme der Lieferung mit fünfjährigem Zinsen, von der wir gestern ausführlich berichtet haben. Für die kurze des Bruders-Leibener Bergbauvereins kam ein Kurs von 4000 Schilling zustande, die letzte Notiz betrug 3,20 (201) 6700 Geld (pro Stück). Am Markt der Industriepapiere waren Glaxo Zucker auf die Nachfrage von ein Dividendenzahlung in Höhe von 5 Prozent um 3 Prozent höher gelautet. Auch für Textilien zeigte sich ein lebhafter Geschäft. Auf dem Markt wurden in größeren Bösen 1 Prozent höher umgesetzt. Bedeutende Nachfrage herrschte nach Schrapfen Stahl, die bis 5 Prozent anwuchs. Von Maschinen- und Werkzeugen waren in größeren Bösen etwas anziehen. Lebhaftes Geschäft hatten auch Eisenwerk. Binder waren vernachlässigt. Renten behauptet. Im Fremdenrecht festen Verhältnissen. Saale ihre Aufwärtsbewegung fort. Die Erzielten einen Kurs von 170 Prozent.

Leipz.

Die Börse eröffnete heute bei zunehmendem Geschäft lebhaft und unruhig. Auf dem Markt der Aktien des ersten Jahres hatte die Aufwärtsbewegung, an Umfang u. Aus der Kreditlinie lagen beträchtliche Kaufaufträge vor. Die Kreditposition hat einen höheren Stand erreicht und föhrenden Debitursfaktoren bogenommen.

Umläufige Devisenwerte vom 14. September 1927.

Geld Brief	Geld Brief	Geld Brief		
1 Dollar	4,20	1 Pfund Sterl.	20,415	30,655
100 Gulden	182,3	100 Italien. Lire	22,865	22,905
100 Francs	16,4	100 Span. Pes.	71,04	71,17
100 Schv.	10,57	100 Argentin. P.	10,73	10,78
100 Kronen	10,4	100 Portug. Esc.	20,32	20,36
100 Rubel	12,44	100 Mex. P.	10,88	10,90
100 Mark	11,69	100 Belg. Francs	30,8	30,86
100 D.M.	11,2	100 Holländ. G.	16,6	16,65
100 N. Str.	112,89	100 Brasil. R.	0,497	0,498
100 S. Str.	112,89	100 Ind. Rup.	0,497	0,498
100 S. Str.	112,89	100 Ind. Rup.	0,497	0,498
100 S. Str.	112,89	100 Ind. Rup.	0,497	0,498

Wertbeständige Anleihen. Berlin, 14. Sept.

Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00

Leipziger Börse vom 14. September.

Die Leipziger Börse vom 14. September. Die Börse eröffnete heute bei zunehmendem Geschäft lebhaft und unruhig. Auf dem Markt der Aktien des ersten Jahres hatte die Aufwärtsbewegung, an Umfang u. Aus der Kreditlinie lagen beträchtliche Kaufaufträge vor. Die Kreditposition hat einen höheren Stand erreicht und föhrenden Debitursfaktoren bogenommen.

Großhandelsstgung.

Unter überaus zahlreicher Beteiligung begannen am 14. September 1927 in Hannover die Beratungen anlässlich der Großhandelsstgung. In einer Präsidial- und Vorstands-Sitzung wurde die Tagung vorbereitet.

Heute befand sich der Zentral-Ausschuss des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Ueberseehandels in den abendlichen Beratungen mit dem Stand der Arbeiten auf dem Gebiete der Verwaltungsreform, den Strukturveränderungen der Nachkriegszeit im Großhandel und mit den aktuellen Steuerfragen.

„Strukturveränderungen der Nachkriegszeit im deutschen Groß- und Ueberseehandel“

Die Beratungen über die Strukturveränderungen der Nachkriegszeit im deutschen Groß- und Ueberseehandel wurden am 14. September 1927 in Hannover unter der Leitung des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Ueberseehandels in den abendlichen Beratungen mit dem Stand der Arbeiten auf dem Gebiete der Verwaltungsreform, den Strukturveränderungen der Nachkriegszeit im Großhandel und mit den aktuellen Steuerfragen.

Die Beratungen über die Strukturveränderungen der Nachkriegszeit im deutschen Groß- und Ueberseehandel wurden am 14. September 1927 in Hannover unter der Leitung des Reichsverbandes des Deutschen Groß- und Ueberseehandels in den abendlichen Beratungen mit dem Stand der Arbeiten auf dem Gebiete der Verwaltungsreform, den Strukturveränderungen der Nachkriegszeit im Großhandel und mit den aktuellen Steuerfragen.

Kreisbank des Saalkreises.

Die Spareinlagen sind seit dem 1. Januar 1927 bis zum 30. August 1927 um 3.396 000 Reichsmark auf 4.760 000 Reichsmark gestiegen, die Zunahme der Konten beträgt 1836 oder 33 Prozent. Die Kreditoren sind in der gleichen Zeit von 2.947 000 auf 3.470 000 um 53 Prozent gewachsen. Die Debitoren von 3.146 000 auf 3.991 000 (+ 5 Prozent). Die Gesamtliquidität hat sich um 30 Prozent gehöhert.

Mansfeld F. G.

Die Gesellschaft beabsichtigt, im nächsten Jahre auf der Kupferminen eine Produktionsanlage für ca. 4000 Tonnen Jahresproduktion zu errichten. Der Bau des neuen Bergwerkes in Heftfeld schreitet röhig vorwärts und wird voraussichtlich im November fertiggestellt sein.

Neue Reichsfinanzprüfung.

Am 15. September sollen nach der letzten Preisermäßigung im Kleinhandel in Halle: Asch Obergang

Vorkurse der Berliner Börse vom 15. Sept.

Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00

Rechnerische Schätzungen vom 14. September.

Rechnerische Schätzungen vom 14. September. Die Schätzungen betreffen die Preise für verschiedene Warengruppen, darunter Getreide, Öle, Zucker und Textilien.

Schwere Enttäuschung.

Schwere Enttäuschung. Die Erwartungen der Marktteilnehmer wurden durch die tatsächlichen Entwicklungen enttäuscht, was zu einer deutlichen Kursrückbildung führte.

Magdeburger Zuckermarkt vom 14. Sept.

Magdeburger Zuckermarkt vom 14. Sept. Der Markt für Zucker zeigte sich lebhaft, mit einer deutlichen Nachfrage nach Rohzucker und raffinierter Zucker.

Metallexp. in Berlin vom 14. September.

Metallexp. in Berlin vom 14. September. Die Metallpreise für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zink und Blei zeigten sich stabil, mit geringen Schwankungen.

Mackfischhandelspreise am 15. September.

Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00

Zuckerfabrik Glaxo F. G.

Zuckerfabrik Glaxo F. G. Die Fabrikation von Zucker wird durch die aktuellen Marktbedingungen beeinflusst, was zu einer Anpassung der Produktion führt.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 14. Oktober einberufenen Generalversammlung...

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 14. Oktober einberufenen Generalversammlung der Glaxo Zuckerfabrik die Angelegenheiten der Fabrikation und Verwaltung zu übergeben.

Rechnerische Schätzungen vom 14. September.

Rechnerische Schätzungen vom 14. September. Die Schätzungen betreffen die Preise für verschiedene Warengruppen, darunter Getreide, Öle, Zucker und Textilien.

Schwere Enttäuschung.

Schwere Enttäuschung. Die Erwartungen der Marktteilnehmer wurden durch die tatsächlichen Entwicklungen enttäuscht, was zu einer deutlichen Kursrückbildung führte.

Magdeburger Zuckermarkt vom 14. Sept.

Magdeburger Zuckermarkt vom 14. Sept. Der Markt für Zucker zeigte sich lebhaft, mit einer deutlichen Nachfrage nach Rohzucker und raffinierter Zucker.

Metallexp. in Berlin vom 14. September.

Metallexp. in Berlin vom 14. September. Die Metallpreise für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zink und Blei zeigten sich stabil, mit geringen Schwankungen.

Mackfischhandelspreise am 15. September.

Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00

Zuckerfabrik Glaxo F. G.

Zuckerfabrik Glaxo F. G. Die Fabrikation von Zucker wird durch die aktuellen Marktbedingungen beeinflusst, was zu einer Anpassung der Produktion führt.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 14. Oktober einberufenen Generalversammlung...

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 14. Oktober einberufenen Generalversammlung der Glaxo Zuckerfabrik die Angelegenheiten der Fabrikation und Verwaltung zu übergeben.

Rechnerische Schätzungen vom 14. September.

Rechnerische Schätzungen vom 14. September. Die Schätzungen betreffen die Preise für verschiedene Warengruppen, darunter Getreide, Öle, Zucker und Textilien.

Schwere Enttäuschung.

Schwere Enttäuschung. Die Erwartungen der Marktteilnehmer wurden durch die tatsächlichen Entwicklungen enttäuscht, was zu einer deutlichen Kursrückbildung führte.

Magdeburger Zuckermarkt vom 14. Sept.

Magdeburger Zuckermarkt vom 14. Sept. Der Markt für Zucker zeigte sich lebhaft, mit einer deutlichen Nachfrage nach Rohzucker und raffinierter Zucker.

Metallexp. in Berlin vom 14. September.

Metallexp. in Berlin vom 14. September. Die Metallpreise für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zink und Blei zeigten sich stabil, mit geringen Schwankungen.

Mackfischhandelspreise am 15. September.

Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00
100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00	100% Pr. Lds. Pub.-A. R.	98,00

Kleine Anzeigen

Die Kleinanzeigen sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Handel und Gewerbe. Durch diese Anzeigen wird ein großer Teil der Bedürfnisse des Handels und Gewerbes befriedigt.

Die Kleinanzeigen sind ein wertvolles Hilfsmittel für den Handel und Gewerbe. Durch diese Anzeigen wird ein großer Teil der Bedürfnisse des Handels und Gewerbes befriedigt.

Offene Stellen

Bedeutende Nahrungsmittelfabrik
für die anerkannt unübertroffene Spezial-Erzeugnisse
Leuchtige Vertreter
für den Bezirk Halle.
Bewerber müssen gut eingeführt sein und gute Referenzen aufweisen können.
Ausführliche Bedingungen unter N 10983 an die Expedition dieser Zeitung.

Dachbedeker

gehört
Hermann Hoff,
Gröden.

Arbeiter

18-19 Jahre alt,
möglichst schon an
Machinen beschäftigt,
stellen ein.
Geldwerte
W-G.

Schweizerlehrling

Reinhold Götter,
gepr. Drechselmeister,
Nittergut, Markt.
R. Duerfart.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Hausmädchen

16-17 J. für
Kaufmanns-
haus b. Sandwitzer,
Halle, Marktstr. 8.

Einjähige Glätze

aus Kleinm., ehrl.,
überführt, 19 bis 21
Jahre. Gut zum
Haus, für gel. ge-
richtete mit Kom-
mandieren an Front
2. Darre, Dresden-W.
Halle, Marktstr. 17, d.
Königsplatz.

Kellner

19 J. alt, sucht
Arbeitsstelle. Off.
erb. N. 2407 an die
Exp. d. Ztg.

Büchereigehilfe

19 Jahre alt, sucht
Arbeitsstelle. Off.
erb. N. 2407 an die
Exp. d. Ztg.

Herrenfriseur

fort oder später gesucht.
Carl Bahmann, Sena, Engelpl. 11.

Leuchtige Reifender

für den Bezirk Halle für den Ver-
kauf von „Continental“ Schweiß-
reifen und sonstigen Reifen-
maschinen zum sofortigen Antritt
wegen hoher, fester Gehalt und
Bewerbung. Angebote mit Licht-
bild und ausführlicher Lebenslauf
über bisherige Tätigkeit sofort er-
beten an
Richard Lutz, Merseburg.

Einf. Gutsgärtner

evangel., nicht zu jung, arbeitsfreudig,
ledig, für Obst- und Gemüsebau, kleines
Wirtschafts- und Gartenpflege, zum
1. Okt. oder später gesucht. Angebote
mit Zeugnis und Gehaltsforderungen
erbeten an
Richard Lutz, Merseburg.

1 Oberfriseur

für 70 bis 80 Kräfte, Jambé

1 Schäfer

Nur erfahrene Fachmänner mit lang-
jähriger Tätigkeit wollen schriftliche
Bewerbung erbeten bei
E. Wenkel, Teichenthal.

Kutscher

für Fabrik gesucht. Nachweisbar erprobt
in Kutschen und Kutschen. Angebote mit
Zeugnis erbeten unter N 15066 an die
Exp. d. Ztg.

Verkaufserlehrling.

Per 1. Oktober wird eine
lernende Verkäuferin

Gutschein

über 10 Worte
Wert
30 Pfennige.

Gegen Einbringung dieses Scheines
und unter Beifügung der Wohn-
unterschied für den laufenden
Monat erfolgt die sofortige Aufnahme
einer kleinen Anzahl bis zu 10
Worten jedes weitere Wort kostet
3 Pf. Offert geben die Worte, lei-
gebende Übersetzungswörter folgen 8 Pf.
Der evtl. Widerspruch wird im Ein-
verständnis halber dem Interz. beigest.
Vorsicht der Eingabe:

Wachmann

für 1. Okt. wird eine
lernende Verkäuferin

Wachmann

für 1. Okt. wird eine
lernende Verkäuferin

Wachmann

für 1. Okt. wird eine
lernende Verkäuferin

Wachmann

für 1. Okt. wird eine
lernende Verkäuferin

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Lehrstube

in einer Schrottmühle
140 Stk. er-
teilt. Bericht wird
1. Okt. freil. Ch. 247.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.
Reife. Gebhardt,
Nittergut, Markt.

Offene Stellen

Landwirtsfohn

der sich in and. Betrieb Pratt. weiter. bilden moegte, um 1. Okt. oder fruher...

Hausmaedchen

welches kochen kann, maegl. mit Zus. nissen aus guten Huellern...

Einfache Stuetze

zum 1. Oktober gesucht. Diefelbe muel. fochen und an selbststaendiges Arbeiten...

Kuechenmaedchen

lofort gesucht. Zeugnisse, Lebenslauf, Gehaltsforderung...

Stubenmaedchen

frueh. mit Zeugnissen und Gehaltsforderung an Frau Sabitzerin Georg...

Maedchen

mit Kochkenntnissen, nicht unter 20 J., zum 1. Oktober gesucht...

Maedchen oder Frau

aussere Handl. für Geschäftsausbau in feinsten Haushalt zum 1. d. 15. Okt. 1927...

Stellengesuche

Maechtiger Wanderdetektorperf. Radfahrer und Matrimoniaer.

Hausmaedchen

16jaehrige, harte Maedchen sucht Stellung als Hausmaedchen...

Maedchen

welches ihre Bekanntschaft 1. Okt. in best. Haushalt...

Maedchen

16jaehrige, harte Maedchen sucht Stellung als Hausmaedchen...

Maedchen

19 J., welches das Maedchen und Maedchen erlernen hat...

Maedchen

Bestes Maedchen, welches kochen, Maedchen erlernen hat...

Maedchen

Bestes Maedchen, welches kochen, Maedchen erlernen hat...

Maedchen

Bestes Maedchen, welches kochen, Maedchen erlernen hat...

Maedchen

Bestes Maedchen, welches kochen, Maedchen erlernen hat...

Geb. Dame

40 Jahre, sucht, gestuigt auf erffolgriche zennische, Stellung als Hausdame in Halle zum 1. Oktober...

Aufnahme

in einem Penfionat oder besserem Haushalt Erlernung des Haushalts, Gute Behandlung Bedingung...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Geb. Dame

40 Jahre, sucht, gestuigt auf erffolgriche zennische, Stellung als Hausdame in Halle zum 1. Oktober...

Aufnahme

in einem Penfionat oder besserem Haushalt Erlernung des Haushalts, Gute Behandlung Bedingung...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Hausdokter

für meine Tochter, 18 J., suche ich zum 1. Okt. Stelle als Hausdokter...

Hausdokter

geb. 1871, Maedchen, in hantelnde befaehigt, sowie als Kinderkrankenschwester...

Zu vermieten

Wittestraße 8, Erdgeschoss, 3-Zimmer-Wohnung...

Büro Räume

bestere gelegen, im Zentrum, sofort oder später zu vermieten...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Zu vermieten

Sonnenig, gut möbl. Zimmer, elektr. Licht...

Wohnungstausch !!

Halle-Sondershausen, 3-Zimmer-Wohnung nebst Küche, Speise- und Wäschentamler...

Grundstückmarkt

Mietn im Zentrum gelegenes Grundstück mit zwei freistehenden Räumen...

Lebensmitt.-Geschäft

mit zwei freistehenden Räumen, Schachthaus, mit Grillen und Preisang...

Baustelle

für Einfamilienhaus an fertig ausgebauter Strae, mögl. im Bereich der Panitzstraße...

Bäckerei, Konditorei und Kaffee

mit Wohnung kann fol. od. spät. noch mäßig, nachman übernehmen werd.

La Landwirtschaft

1925/26, 12 Hektar, 12 Hektar, 12 Hektar, 12 Hektar, 12 Hektar...

Wassermaehle

bei Mgl. mit 10000 Mark sofort in Kauf, Misch-Gehalt, Motormaehle...

Gehilfenverhaeltnis

Veränderungsausschuss bei folgenden, in der Mgl. mit 10000 Mark sofort in Kauf...

Einfamilienhaus

mit Garten verlaesslich, 60 bis 100 Weg, als Wohnhaus...

Streu- und Düngemittel

zum 1. Oktober zu vermieten, Offerten unter B 3 117 an die Expedition...

Dachgesuche

Land- oder Stadt-Bäckerei, auf dem Lande oder in der Stadt...

Handkofferwagen

neuer, zweifacher Handkofferwagen, mit Leder, mit Eisen, mit Stahl...

Elegantes Damenwohnzimmer

mit zwei freistehenden Räumen, Schachthaus, mit Grillen und Preisang...

Brennholz

unverpacktes Brennholz (Kahle) mit landw. maschinen und fuhwerkzeug abzugeben...

Advertisement for shoes: 'Für die Übergangszeit', 'Braun Boxcalf mit grau Krokoverzierungen', 'Damen blond Zugschuhe', 'Damen blond u. braun Spangen', 'Herren schw. echt Boxcalf-Stiefel', 'Herren braun Halbschuhe', 'Steinweg 46/47 Ecke Taubenstraße'.

Advertisement for Alzak shoe store: 'Alzak Schuhhandelsges. m. b. H.', 'Alleinverkaufer, älteres, gebildetes Fräulein sucht Stellung...', 'Hausdokter', 'Falscherin', 'Halbwaise', 'Kochschülerin', 'Arztotchter', 'Kochschülerin', 'Arztotchter', 'Kochschülerin'.

Aus der Stadt Halle Es herbstet.

Früh und untreulich wie sein Name, so hat der Herbst bei uns Einzug gehalten.

Schon treibt Herr Wind mit den Räumern sein grauam-medisches Spiel, geräuspelt ihr grünes Blätterfeld, so daß die armen Räume vor Schreck aufstehen sich zu verdrängen.

Und zu Sans kontrolliert Mutter den Kohlenkeller, denn sie wird von künftigen Familienmitgliedern in allen Tonarten verantwortlich gemacht, wenn die Räume später nicht anheimelnd warm sind.

Es herbstet! Ein Dunstfächer steigt über dem Horizont, vorzüglich lugt ab und zu die Sonne aus einem Scheibellöffelchen hervor.

Heute wird die Erdwässer Brücke schwimmen.

Der Abbau der alten Gröllwitzer Eisenbrücke ist in sein letztes Stadium getreten.

Schon wieder ein schwerer Einbruch.

Sind hier „Berliner“ am Werke? Halle hat kürzlich reichlichen Besuch von Einbrechern. Zu den vielen Einbrüchen der letzten Tage ist ein neuer hinzugekommen.

Der Kampf um die Mieterhöhung.

Stellungnahme des Hausbesitzer- und Grundbesitzervereins.

Vom Haus- und Grundbesitzerverein erhalten wir folgende Mitteilung:

Am 12. September wurde in der Stadtvordernungsverammlung zum Schluß ein Antrag der Linten gegen die auf Grund der Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 11. März 1927 zum 1. Oktober 1927 bevorstehende Mieterhöhung von 110 Prozent auf 120 Prozent angenommen, und zwar wie wir hören, mit einer Stimme Mehrheit!

Die Annahme dieses Antrages ist also ein Zufallsergebnis. Es wäre daher möglich verfehlt, wollte man der Annahme dieses Antrages eine größere Bedeutung beilegen, als sie Zufallsabstimmungen sonst zukommt, oder sie gar als Ausdruck der wahren Meinung des Stadtparlamentes hinstellen!

Schon seit längerer Zeit sind Kräfte am Werke, die die zum 1. Oktober 1927 vorgelegene Mieterhöhung von 110 Prozent auf 120 Prozent zu vereiteln suchen und sie deshalb als untragbar hinstellen, weil Mieterhöhungen um und Zuzerung ihre unabsichtlichen Folgen kein würden.

Derartige Behauptungen sind jedoch irreführend; denn obwohl

seit dem 1. April 1927 die Miete nicht erhöht worden ist, sind gerade in dieser Zeit wiederholt Lohrerhöhungen eingetreten.

Demgegenüber ist eine 10prozentige Mieterhöhung von 110 auf 120 Prozent der Friedensmiete so unrentabel, daß sie — wie jeder selbst nachrechnen kann — im Durchschnitt für einen Arbeiter bei einem Stundenlohn von 90 Pf. etwa 1 Pf., also täglich nur 8 Pf. ausmacht.

Die bevorstehende Erhöhung der Miete kann daher, weil sie, wie oben gezeigt, rund nur etwa 1 Prozent des Stundenlohnes beträgt,

nicht verantwortlich gemacht werden für Lohrerhöhungen

bis zu 10 Prozent (= 10 Pf. für die Arbeitsstunde) wie sie bereits erhoben sein sollen; denn sie ist angehtlich der bereits bewilligten Lohn- und Gehaltssteigerungen wirtschaftlich tragbar, ohne daß es ihretwegen zu neuen Lohnkämpfen kommen muß.

Der Hausbesitz ist — selbst die Regierung sieht das einmütig auf diese Erhöhung angewiesen, weil er vom 1. Januar 1926 ab um 60% Prozent höhere Aufwertungsprozente zahlen muß. Sonst der bevorstehenden Erhöhung der Miete am 1. Oktober 1927 bleibt dem Hausbesitz ohne dies

Pilzzeit auf dem Wochenmarkt.

Der Wochenmarkt war mit Pilzen reich besetzt. Jetzt ist erst die richtige Pilzzeit. Am besten schmecken ja die selbstgepflückten Pilze, aber es ist nicht jedermanns Sache, Hundstangen in den Wäldern nach Pilzen zu jagen.

... und die Auffassung der Mieter. Auf seiner Tagung in Magdeburg hat der Gesamtvorstand des Reichsbundes Deutscher Mieter in einer Entschiedenheit scharfen Einspruch gegen die Absicht der Reichsregierung einer Verpfändung des Mieterhubsgeleges erhoben.

Die Erhöhung ist daher eine unumgängliche wirtschaftliche Notwendigkeit.

Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Halle.

Der Reichsbund richtet an die deutsche Mieterschaft die dringende Aufforderung, sich an den bevorstehenden Protestmaßnahmen gegen die Absicht der Reichsregierung zu beteiligen, wie auch an alle gewerkschaftlichen, politischen und sonstigen Organisationen der Arbeit zu ergehen, gemeinsam mit dem Bund die erforderlichen Abwehrmaßnahmen zu treffen.

Die Mieterschaft fordert die uneingeschränkte Aufrechterhaltung des Mieterhubs und die Veranschlagung eines Reichsgehaltes über ein sojales Miet- und Wohnrecht.

In einer zweiten Resolution wurde ferner gegen die Mietinspolitik der Reichsregierung protestiert. Forderung sei trotz der wirtschaftlichen Notlage des größten Teiles der Mieter das Renteneinkommen des Hausbesitzers erhöht, obwohl dieser seine Werte durch Kriegs- und Inflationszeit hindurch gerettet habe.

Verbesserungen des Postverkehrs. Wie uns die Oberpostdirektion Halle zu dem gestern veröffentlichten Erlaß des Reichspostministers mitteilt, kommt für Halle eine ehemalige Briefzustellung nicht in Frage.

Frau Theresie und ihre Kühe.

Frau Theresie mocht nicht vor Halle. Sie hatte sich ausgerechnet, eine Kuh sollte nicht viel Unterhaltung, aber so in der Nähe der Stadt kann man die Milch ganz bequem abholen.

Und in der Nachbarschaft hielt sie umsonst noch einer guten Milchkuh. Da kam eines Tages ihr Sohn und brachte ihr einen großen Eimer Milch. Er sagte bei: „Die Kuh, von der die Milch kommt, kannst Du von dem Viehhändler Hofmeister in Merseburg kaufen. Die Kuh gibt zwanzig Liter täglich.“

Sie überlegte sich den Fall hin und her und schließlich machte sie sich auf nach Merseburg. Den Viehhändler Hofmeister fragte sie zunächst, ob das Tier mit dem zwanzig Liter Milch. „Ja, ja“, sagte der. Sie kaufte also die Kuh, der Händler bot ihr noch eine an. Und weil die auch ganz brauchbar aussah, nahm die Frau diese mit, beide zum Preise von 125 Mark. 900 Mark sah sie an. Der Rest war in Wechseln zu bezahlen.

Und nun kam der Reinkauf für die Frau Theresie. Die Milchkuh konnte die Milch nicht halten und sie war gewaschen, sie schmeint zu verkaufen. Die zweite Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die dritte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die vierte Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die fünfte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die sechste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die siebente Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die achte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die neunte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die zehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die elfte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die zwölfte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die dreizehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die vierzehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die fünfzehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die sechzehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die siebzehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die achtzehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die neunzehnte Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die zwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die einundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die zweiundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die dreiundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die vierundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die fünfundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die sechsundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die siebenundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die achtundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die neunundzwanzigste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen. Die hundertste Kuh mußte sie schließlich verkaufen.

LACK M 250 Friedrich mit Leipziger Schuhschläger Str. 3. Sämtliche Modella ein Preis!

Im übrigen ist festzustellen, daß der Volksgierlag ein großes und reichhaltiges Fest war...

Neue Ausflüchte, Sünde über Halle.

Eine Anzahl Sünde floß heute früh im Morgenrauschen über die Stadt. Es mochten ungefähr 40 Stück gewesen sein...

Mit der Volkshochschule nach Hamburg und Helgoland.

Vom 3. bis 10. September unternahm die Volkshochschule mit 116 Hörern unter der Führung Dr. Wittkafs eine Studienfahrt nach Hamburg und Helgoland...

Den herrlichen Spätmorgen besuchte die Gruppe die Hamburger Stadthaus...

Den Höhepunkt der Reise bildete die Ueberfahrt auf dem "Raifer" nach Helgoland und der Aufenthalt auf dem meerumraubten Felsenland...

Am Anbruch an den Vortrag des hochgelobten Gemeindeführers über den Besichtigung und Volkstümlichkeit der Insel...

Die Ziergeflügelzüchter in Halle. Am Sonntag tagte im Zoologischen Garten der Verein "Deutscher Ziergeflügelzüchter"...

Am Sonntag tagte im Zoologischen Garten der Verein "Deutscher Ziergeflügelzüchter" in dem die Liebhaber von Fasanen, Hirsenten, Zwerghühnern, Finken, Tauben und Wildvögeln...

Gesamtsitzung der Industrie- und Handelskammer.

Am Mittwoch, dem 14. September, vormittags, fand im Saale der Industrie- und Handelskammer in Halle die Gesamtsitzung der Industrie- und Handelskammer zu Halle statt...

Wahlen für die Ausschüsse.

Syndikus Dr. Pfaff teilte mit, daß mit Ende des Jahres 1927 die lehrsjährige Amtszeit von 16 Kammermitgliedern abläuft...

Der Brand bei Auto-Kühn.

Zu dem Brand bei Auto-Kühn, über den wir in einem Teil der getriggen Ausgabe bereits berichteten, erfahren wir noch, daß die Wehr bis in den letzten Augenblick nicht eingegriffen...

Der Bau Halle des Wehrwoll in Potsdam.

Vom Wehrwoll, Gau Halle, wird uns mitgeteilt: Bereits am Freitag, 9. September, verließen die für die Sportplätze bestimmten Kameraden des Gau Halle die Stadt Halle...

Am helllichten Tage wird geprügelt.

Das Wehrkommando wurde gestern mittag aufgeboten, um in der Potsdamer Straße ein Schlägerei zu stattfinden. Mehrere Männer pilgerten...

Schleue Teufel.

Die Schleue pafferten Schiffer Roland Feer talwärts, 1 Flos Holz bergwärts, 4 Personen-dampfer und 2 Sandtähne.

Am helllichten Tage wird geprügelt.

Das Wehrkommando wurde gestern mittag aufgeboten, um in der Potsdamer Straße ein Schlägerei zu stattfinden. Mehrere Männer pilgerten...

ausschließlich Ernteseiten) scheidet aus der Wahlgruppe Industrie, Bergbau und Großhandel: Kaufmann August S. u. a. in Eisenberg...

der Saalspallan

der Kammer für das Rechnungsjahr 1927/28 festgelegt, der in Einnahmen und Ausgaben mit 213 000 RM. abschließt...

Der Entwurf des Steuervereins für die Defensivität nimmt vor. Er ist in seinen Hauptzügen den Mitgliedern bereits durch Sonderdruck bekannt geworden...

Dr. Hermann Delling sprach über das Gewerbesteuerkataster und die damit zusammenhängende die das den gehörigen Teile des Steueranpassungsgesetzes...

Halle. In wüsten Tagen gab es dann ein Bild der Wehrnotbewegung. Nach der Wehr einer ganzen Reihe Jahrgänge begann der Vorbereitungen vor den Führern des Bundes...

Heiratsannoncen als Scheidungsgrund.

Das Reichsgericht hatte kürzlich folgenden Fall zu entscheiden. Ein Ehemann hat die Scheidung auf Grund des Paragraphen 1308 BGB. (Zerrüttung der Ehe) beantragt und behauptet...

Am helllichten Tage wird geprügelt.

Das Wehrkommando wurde gestern mittag aufgeboten, um in der Potsdamer Straße ein Schlägerei zu stattfinden. Mehrere Männer pilgerten...

Schleue Teufel.

Die Schleue pafferten Schiffer Roland Feer talwärts, 1 Flos Holz bergwärts, 4 Personen-dampfer und 2 Sandtähne.

Am helllichten Tage wird geprügelt.

Das Wehrkommando wurde gestern mittag aufgeboten, um in der Potsdamer Straße ein Schlägerei zu stattfinden. Mehrere Männer pilgerten...

Schleue Teufel.

Die Schleue pafferten Schiffer Roland Feer talwärts, 1 Flos Holz bergwärts, 4 Personen-dampfer und 2 Sandtähne.

Am helllichten Tage wird geprügelt.

Das Wehrkommando wurde gestern mittag aufgeboten, um in der Potsdamer Straße ein Schlägerei zu stattfinden. Mehrere Männer pilgerten...

mehr Herren und Damen, die eine gründliche Fachschulbildung genossen haben. Abtugung, Krefere 66. Am 8. und 9. Oktober findet in Halle ein Regimentstag der ehemaligen Angehörigen des R.V. 66 statt...

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Stadthof. Heute, Sonnabend und Montag, "Richard der Dritte"; Freitag, "Orpheus und Eurydike"; Sonntag, nachm. 5 Uhr, "Die Wehrkrieger von Nürnberg"...

Theaterabend des Reichskriegerbundes "Koffhäuser". Der Deutsche Kriegsbildungs- und Kriegserzieherverein, Kreisgruppe Halle-Saalekreis, veranstaltet am Mittwochabend im Spiegelaal des Wintergartens einen Theaterabend...

Kurhaus. Dr. Wittke. Während der Urlaubzeit des halleischen Sinfonieorchesters finden Mittwoch und Freitag, nachmittags, regelmäßig Konzerte statt...

Café Hermann. Einen ganz lehrreichen Kursus in wasserfesten Stoffen leitete am 16. September eingetragene ungarische Magneten-Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn József Barta...

Verensnachrichten

Biodeschlicher Verein Halle a. S. Freitag, den 16. September, abends 8 Uhr, findet im "Mars-Louise" ein Vortrag über "Pantantien" statt...

Verein ehem. Angehöriger der Rgl. Sächs. Armee. Halle a. S. und Umgebung, bezieht am 17. und 18. September in den Räumen der Saalbräuerei sein 25jähriges Stiftungsfest...

Verein ehemaliger Wehrkrieger, Halle. Die Wehrkrieger Halle a. S. und Umgebung, bezieht am 17. und 18. September in den Räumen der Saalbräuerei sein 25jähriges Stiftungsfest...

Geschäftsverkehr.

Das Zettalar der Höchfleischwaren muss man unsere Zeit nennen, wenn man die Anforderungen überblickt, die auf allen Gebieten unternommen werden, um das Vollendetste zu erreichen...

GUGAL

DEUTSCHE GARTENBAU-UND SCHLIESSEN-GERBERE-AUSSTELLUNG JUNI-SEPT. 1927. GUGAL. DEUTSCHE GARTENBAU-UND SCHLIESSEN-GERBERE-AUSSTELLUNG JUNI-SEPT. 1927.

Aus dem Leberkreise.

Die Auftritte aus dem Leberkreise übernimmt die...
Wamensunterstützung eingehende Einladungen werden nicht berücksichtigt.

Muß der Ratsmarfall fallen?

Der Magistrat hat die Errichtung eines Verwaltungshauses beschlossen, das nach den bisher bekannt gewordenen Plänen seinen Platz an der Stelle des 1516 erbauten sog. "Ratsmaralles" finden wird. Soweit dem Neubau die selbstenhändigen Häuser Mathausstraße 16 und 17 sowie das frühere Polizeigebäude zum Opfer fallen, ist gegen deren Niederlegung nichts einzuwenden.

ähnlich gleichgültig fallen wird wie die Ratsmar...
vorgesehen, so sollte man sich doch bei der Beilegung der letzten altgläubigen Bau- und Kunstentwürfe ein wenig der Barbarei der abgänger Jahre erinnern, die zwar nicht mit den licht- und luftvollen Bauanlagen der ärmlichen Bevölkerung, wohl aber mit den künstlerisch hervorragenden Bauwerken des Mittelalters gleich zu Tausenden aufwachen.

Man will Halle den anstehenden Ruf einer schönen Stadt verschaffen. Sehr gut! Dies Ziel auf dem Wege der Verdrängung des inneren Stadtbildes und der Zerstörung eines ebenso architektonisch bedeutamen wie stimmungsvollen Bautenkomplexes (man gebe einmal in den Mathaushof) erreichen zu wollen, erscheint uns verfehlt, und einer Stadt, die auf eine solche ereignisreiche Geschichte zurückbilden kann wie Halle, wenig würdig.

Sittlicher Sinn ohne übertriebene Tradition, Fleiß für das Alte, Schöne ohne Verneinung des notwendigen Neuen, Kräftigen-Beseitigen statt Kräftigen-Engelein hätten den halben Bau-Jahrtausend retten können. Dem beschränkten Bauverstand möchte ohnehin der Umbau des Ratsmar-

alles zu einem Verwaltungsgelände nicht unmöglich erscheinen, nachdem ähnliches bei der Unterstüzung Giebeldenkmal aus vortrefflichste bewiesen wurde.

Unverk ändlich.

Somit wir uns erinnern, wurde vor kurzem ein Verbot des Herrn Regierungspräsidenten Dr. Grüner veröffentlicht, wonach alle Umzüge der Rostförmel auf 1/4 Jahr verboten wurden.

Wie erlautet waren am Sonntag die Rostfänger, als ihnen mit der bekannten Bum-Bum-Puff, unter toten Fäulen, eine Truppe von Rostförmelkämpfern begegnete, die ihnen Umzüge durch ein vorangetrogenes Plakat als "Protest" gegen das Grünereverbot dokumentierten, worum verriet der Herr Oberpräsident, der doch, wie die vielen Warnungsscheine für harmlose Rostfänger beweisen, so viel zu verbieten Gewalt hat, solchen Umzug nicht! Oder war das kein „U m-

ug"? Oder wußte die Polizei nichts davon? Doch!

"Sie marschieren nebenher mit erstem Gesicht, Daß ja unsern Rosten kein Schaden geschieht! Da kann man nur mit A. G. A. Müller sprechen: "Erklärt mir, Graf Deribus, diesen Zwispalt der Natur!"

Ein Ritzhänger.

Kommen Tin

in die Bücherkade der „K. S.“ Hannschstraße Nr. 10. Bequemer Zeitungs-Leseraum und geforderter behaglicher Schreibraum stehen den Besuchern zur Verfügung. Kein Kaufmann.

Familien-Nachrichten

Gestern abend entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein herzliebster Mann, mein transgenerer Vater, der

Oberlandjäger Karl Raabe

im 51. Lebensjahre.
Dolan, den 14. September 1927.
Im Namen der Hinterbliebenen
Emma Raabe geb. Baumann
Walter Raabe, cand. rer. pol.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. Die Beerdigung findet am Sonnabend, 11 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Freundl. zugeordnete Kränzchen aus das Beerdigungs-Institut „Pietät“, Halle, Kleine Steinstraße 4.



Für die Billigkeit einer Ware ist nicht nur der Preis ausschlaggebend, sondern vor allem die Qualität. Deshalb ziehen tüchtige Hausfrauen die Feinstmargarine „Blauband“ allen anderen Marken vor.



Am 13. September, 7 1/2 Uhr vormittags, verschied plötzlich und unerwartet in Wehlen, wo er zurzeit zur Kur weilte, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Curt Geittner

kurz nach Vollendung des 66. Lebensjahres.
Halle a. S., Weissenfels, den 15. Sept. 1927.
Sadstr. 53

In tiefer Trauer:

Berta Geittner geb. Hauchmann
Herbert Geittner
Georg Geittner u. Frau geb. Kloppe
Erwin Geittner
Hildegard Geittner
und 1 Enkelkind
Die Beerdigung findet am Sonnabend, vormittags 10 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Erstkl. Schneiberin nimmt noch Kundlich an
Anfangs 22
2 Exp. links
Ruh 266 92.

Familiennachrichten

Verlobungen (Halle):
Marga Schnabel mit Richard Beyer
Verlobungen (auswärts):
Martin Körner mit Frieda Schöbe, Weidlich
Kurt Franke mit Emma Dindler, Delitzsch
Rudolf Wehrmann mit Elisabeth Hammer, Delitzsch
Karl Weigand mit Gise. Fiedrich, Gropshaus
Wolfgang Runge mit Hedwig Hennig, Stein-Weiden
Heini Wefer mit Frieda Höllert, Weidenhausen
Andreas Körtisch mit Eudel Weh, Weidenhausen
Germann Hoffmann mit Fr. Wolpert, Weidenhausen
Albert Weidenborn mit Paula Hoppe, Weidenhausen
Dr. med. Walter Franzenhaus mit Margot Henneberg, Duerst
Richard Pfahls mit Margarete Schötte, Zschütz

Wm. Emilie Humpelt geb. Baffig, Siebta

(Beerdigung 15. 9. 4 Uhr vom Trauerhause aus)
Albert Gavalet, Arbeiter, Delitzsch (Beerdigung 17. 9. 4 Uhr vom Trauerhause aus)
Emma Naumann geb. Stolze, 70 J., Delitzsch (Beerdigung 17. 9. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes II aus)
Georg Anton, Handelsvertreter, 61 J., Delitzsch (Beerdigung 17. 9. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes II aus)
Karl Haumenberg, Direktor 1. 9., Gropshaus-Greifstedt (Beerdigung 16. 9. 4 Uhr)
Franz Müller, Gastwirt, 65 J., Garteberg, (Beerdigung 17. 9. 4 Uhr)
Georg König, Ziehmeh, 20 J., Raumburg (Beerdigung 16. 9. 4 Uhr von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus)
Dr. Friedrich Wilhelm Reide, Pastor 1. 9., 79 J., Raumburg (Beerdigung 15. 9. 11 Uhr von der Halle des Neuen Friedhofes aus)
Germann Schüb, Bahnmelster a. D., 77 J., Raumburg (Einäschung fand am 15. 9. in Jena statt)
Wilma Engel geb. Köhnein, 67 J., Queblinburg (Beerdigung 17. 9. 3 Uhr vom Trauerhause aus)
Julie Anni, 22 J., Rochlau (Beerdigung 17. 9. 4 Uhr vom Friedhof II aus)
Sophie Köhnein geb. Emecke, 70 J., Grottel (Beerdigung 16. 9. 2 Uhr)
Emilie Deise geb. Galle, 68 J., Schandensleben (Beerdigung 17. 9. 3 Uhr)
Günter Mannig, 13 Blät., Schermentendor (Beerdigung 16. 9. 3 Uhr)
Emilie Overhardt, Ww., 69 J., Zschütz (Beerdigung 16. 9. 4 1/2 Uhr)
Walter Hoffmann, Oberreiter, 24 J., Urbach (Beerdigung 15. 9. 1 Uhr)
Anton Raub, Schulfabrikant, 62 J., Zschütz

Alle ersten Marken in



Kinderwagen
Klappwagen
Stubenwagen
Puppenwagen
Selbstfahrer
Kinderstühle
u. Tische
Schutzgitter
Kinderbetten
Bruderroller
stets am billigsten in größt. Auswahl
Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.
Klinderwagenhaus Bruno Paris
Brüderstraße 3
1 Minute v. Markt

Advertisement for Dosquile Fernglas and C.W. TROTHE, featuring an illustration of a telescope and contact information.

Statt Karten.

Für die überaus vielen herzlichen und wohlwollenden Beweise der Liebe und Verehrung, die uns bei dem so schmerzlichen Verluste unseres toten, unvergesslichen Entschlafenen von allen Seiten durch ehrendes letztes Geleit, Blumenpenden, Wort und Schrift entgegengebracht wurden, ist es uns nur auf diesem Wege möglich, allen unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Insbesondere Herrn Pfarrer Fischer sowie den Kameraden vom Reichsbund der Zivilistenberechtigten.

Im Namen der Hinterbliebenen

Minna Götzte geb. Mitdank und Sohn.

Halle (Saale), den 15. September 1927.
Posadowskystr. 11.

Geborben (Halle):

Minna Wilsche geb. Karitz, 60 J. (Einäschung 16. 9. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes)
Dorothea Runge (Beerdigung 16. 9. 12 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus)
Gene Schnell, 21 J., Pfännerhöhe 8 (Beerdigung 16. 9. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus)
Joseph Schöning, Expedient (Beerdigung 16. 9. 4 1/2 Uhr Südfriedhof)
Eduard Wolf, Postkassier a. D. (Beerdigung 16. 9. 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus)

Geborben (von auswärts):

Gene Dittz geb. Döhle, 87ern (Beerdigung 16. 9. 2 Uhr vom Trauerhause aus)

Gehilte

nach Maß u. Mobe von 1.20 M. an. Auch Aufschneiden.

Trauringe

Massiv goldene Trauringe 333, 585, 789 oder 900 geltempl. das Stk. 4.-50 M.

Juweller Tittel

Trauringecke Schmeiser, 12.

Unzeigen

bitten wir recht deutlich zu schreiben. Für Fehler, die wegen unbedeutlicher Handdrift entstanden sind, können wir keine Verantwortung übernehmen.

Kühe, Rinder und Futterochsen

zur Mast. Kann selbige zu äußerst billigen Preisen liefern.

L. Weinberg
Verden Aller, Grüne Str. 13. Tel. 158

ist sicher!

Windjacken

von 7 bis 22 Mk. für Damen, Herren und Kinder kaufen Sie am besten bei

Fritz Freitag

Gelststraße 29
Windjacken-Spezialhaus
Eigene Fabrikation, kein Zwischenhandel, auf Wunsch Maßanfertigung
Telefon 25116.

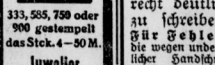
Von der Reise zurück! Dr. med. John prakt. Arzt und Geburtshelfer Liebenauer Straße 4

Zurück! Dr. von Bippmann Frauenarzt Gr. Steinstraße 15 Tel. 28511

Schneiberin nimmt noch Kundlich an. Auguststraße 7. 1.

Halbbar gute Schnitzentei empfiehlt G. Schnee Nachf. Große Steinstraße 64.

Suche Abnehmer für prima (Wasser-Marsch) hochtragende Kühe, Rinder und Futterochsen



L. Weinberg
Verden Aller, Grüne Str. 13. Tel. 158



Krawatten kauft man extra fein bei Firma Otto Blankenstein obere Leipziger Straße 71

Das neue **Brennabor-Rad** mit Laterne, Glocke, Pumpe und Werkzeug **kostet nur 110 Mk.** Auf Wunsch bequeme Teilzahlung

H. Schöning, Gr. Steinstraße 69
Fernsprecher 220 27
Teilzahlung von 10.— Mk. Anzahlung und wöchentlich 3.— Mk. Abzahlung an.



Nähmaschinen Wringmaschinen Sprechapparate Fahrradere

Erhalten Sie bei H. H. Knapp und unschuldig Str. 2. Abzahlung im **Fahrad-Vertrieb G. m. b. H.** nur Steinweg 32.

Trebstein's Frucht- und Schaumweine sind von köstlichem Wohlgeschmack und das beste für die Familie

Erhältlich in allen durch Katake bezeichneten Geschäften und direkt in Trebstein's Kellerei, Gutenberg geogr. 1894.

Werde schlank und gesund! **Paraffin-Verfahren**

Garantiert unschädliche Entfettungskur durch das moderne Paraffin-Verfahren

Mit außerordentlichem Erfolg angewandt: bei Krampfadern (Geschwüren), Neuralgie, Rheuma, Gicht und anderen Stoffwechselliden.

Ohne Berufsstörung und Gesundheitschädigung kann in einer 6 wöchigen Kur (Tage 12 Packungen), mit einer Gewichtsabnahme von 20 bis 30 Pfund gerechnet werden.

Auskunft gegen Rückporto, sowie mündlich oder telephonisch bereitwillig — auch Prospekt gegen Rückporto kostenlos.

Erstes Institut für Paraffin-Therapie Halle (Saale)
Friedrichstr. 55 / Tel. 22337
9-12, 2-6 Uhr.

Scheuertücher empfiehlt D. Schnee Nachf., Halle, Gr. Steinstr. 84.

Herz-, Rheuma- u. Nerven-Seiden: viele ich aus Haiti, barfett unentzündlich mit, wie und durch wech ich in kurzer Zeit von Lohreitung, Seiden befreit wurde. Frau Bauer, Halle, Geyrtentstr. 89, I.

Sport-Artikel! für Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer sowie für Leichtathletik und Touristik

empfehlen in großer Auswahl sehr preiswert H. Schnee Nachf., A. & F. Ebermann, Halle, GrSteinstr. 84.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**

Gr. Schlachtefest

1/9 Uhr Wellfleisch, dazu gek. Sauerkohl
1/3 Uhr delikate frische Würst

Bernh. Borgis, Domplatz 10 Tel. 218 33
Erste u. größte Hall. Haus-schlächtere!

Empfehle Beleuchtungskörper in allen Stilarten

zu stark herabgesetzten Preisen Zwanglose Beschichtigung erbeten

K. Rast, Geisstraße 28
Erstes und ältestes Fachgeschäft am Platze Gebründet 1890

Küchen Naturlasiert geschmackl. Auslieferung 7 teilig, alles in Linoleum, von 169.— M. an

Weißen. Küchen 7 teilig, alles mit Linoleum von 120.— M. an

Max Jungblut, Albrechtstr. 37

Großer Posten erstklassiger Marken

Fahrräder

Niedere Anzahlung Wochenrate von 3.— Mark an.

H. Franke, Landwehrstr. 4, am Kiebeckpl.
Telephon 29478.

Geschenk-Artikel

mit HB. Damen u. Herren Ärmel, Socken, Strümpfer, Schürzen, Handtücher, Stiefel, Hüte, Kleider, etc. etc.

Spezialität: Trauringe (moderne Steine) 333, 585, 750 und 900 getempelt.

Gravieren gratis! **Halle a. S., Kleinschmiedeng. 6 gegenüber Max Michel.**

Amand Weiss

Großer Möbel-Verkauf auf Kredit!

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herzzimmer, Küchen, Bettstellen u. Federbetten, Sofas, Ruhebetten, Korbmöbel, Kinderwagen, Nähmaschinen, Uhren. Alle Einzelmöbel in großer Auswahl.

Riesige Ausstellungsfläche in drei Etagen. Kleine Teilzahlungen nach Wunsch des Käufers! Kunden und Beamte auch ohne Anzahlung!

Möbelhaus N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58 I, II, III. Etage
im Hause der Nordsee!

Die Zeit...

zur Erneuerung der Herbst- und Winterkleidung ist gekommen.

Für herrliche Übergangstage und für den Winter bringen meine Spezial-Abteilungen alles, was für diese Jahreszeit in Kleidung erforderlich ist.

Sämtliche Neuheiten in hervorragender Auswahl — bestes Material — erstklassige Verarbeitung — unübertreffliche Passform — bieten bei meiner fertigen Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung Gewähr für vollendete Qualitätskleidung.

Maßanfertigung erfolgt von der billigsten bis zur feinsten Ausführung, Zeitgemäße Zahlungsbedingungen.

G. Assmann / Das Haus der Herrenmoden
Gegründet 1848 Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 49



32 PS Kraftschlepper 6400 Mk.
40 PS Kraftschlepper 6900 Mk.
50 PS Kraftschlepper 9700 Mk.
50 PS Motorpflüge

Mit motorisch betriebter Riemscheibe, zum Maschinenantrieb und Drahtseilwinde mit 60 Meter langem Drahtseil.

400-600 Ztr. Zugkraft, 8-25 km Geschwindigkeit.
D. R.- und Auslandpatente. Unerreichte Leistungsfähigkeit

General-Vertreter
Heinrich Hündorf, Kraftfahrzeuge
Taubenstraße 14 Halle (Saale) Fernruf 237 15

Eine hervorragende Verkehrskarte von Deutschland

Entworfen von Professor Dr. H. Haack Maßstab: 1 : 1.500.000, Größe: 84x110 cm

Völlig neues System der Darstellung!

Größte Klarheit und Uebersichtlichkeit
Kein unheiliges Sachen mehr.

Unentbehrlich

für Handel und Industrie, Schifffahrt und Verkehr, Schule u. Haus, alle Behörden

Die Karte enthält von Paris bis Warschau, von Kopenhagen bis weit über die südlichen Grenzen Deutschlands, alle Haupt-, Mittel- und Nebenbahnen / Eisenbahn-Direktionen, Knotenpunkte und Umschlagplätze / Endstationen von Zweigbahnen und Nebenlinien / Alle Schiffahrtslinien mit Ziel und Reisedauer / Anfangspunkte der Flusschifffahrt / Alle wichtigen Kanäle / Staatsgrenzen, alte und neue Grenzen.

Alles in mehrfarbigem Druck auf dauerhaftem, holzfreiem Papier.

Zum Preis von **nur 1.- R.-M.**
Zu beziehen durch die

Bücherstube d. Allg. Zeitung
Rannischestraße 10. Kleinschmieden 6.
Telephon 24666.

Metallbetten
Stahlmatr., Kinderb., günstig an Priv.
Kat. 281 fr. Eisenmöbelbau, Suhi (Thür.)

Hühneraugen Hornhaut, Schwielen und Warzen beseitigt schnell, sicher u. schmerzlos

Kukui!
Vielmillionenfach bewährt
Packung 75 Pfg.

Kukui-Verkaufsstellen: Drogen: Oscar Ballin W., Leipziger Str. 65; Barbardrogerie, Merseburger Str. 104; Einhorn-Drogerie, Schmeerstr. 13; Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstr. 51; Helmhold & Co., Leipziger Str. 106.

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich bei Einkäufen auf Ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Ab Sonnabend, den 17. d. M. habe ich frische Transporte

Schwedische sowie Oldenburger und Ostfriesische Pferde

Chr. Körber, Halle (Saale)
Landwehrstraße 6 Fernruf 211 95

Rundfunk-Programm.

Mittwochabend Sender, Freitag, den 16. September:
17.15, 19. 20.05 Uhr: Unterhaltung und Belehrung.
19.05 Uhr: Beiratsdienst und Vertiefung. 10.20 Uhr: Vertiefung des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Beiratsdienst und herausgabe (Leser und Hörer) und Kellerkommentare. 12 Uhr: Musiknachricht. 12.55 Uhr: Koncertbeiträge. 13.15 Uhr: Briefe und Beiratsbericht. 16.30-19 Uhr: Sonntagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters. 18.05-18.30 Uhr: Vesperpopen aus den Kreuzschiffen auf dem Rüdernmarkt. 18.30 bis 18.55 Uhr: Deutsche Hölle. Berlin. Zubehörtzeit: 16.30-19 Uhr: Beiratsdienst und herausgabe und Seltor Spann: Englisch für Fortgeschrittene. 19-19.30 Uhr: Vortragende: Das litauische Volk und seine Kämpfe. 3. Vortrag, Prof. Dr. Carl Günter-Debes: Das litauische Volk als Spiegel der litauischen Volksseele. 19.30-20 Uhr: Vortragende: Der Reich und die Elemente. 3. Vortrag, Dr. Rudolf Günter-Debes: Auf den Höhen des Reichs. 20 Uhr: Winterkonzert und Vertiefung. 20.15 Uhr: Gespräch: Die Reife nach Babylon. Eine Rundfunkgespräche von Hans Kricheldorf. 22 Uhr: Beiratsdienst und Vertiefung. 22.15-24 Uhr: Tanzmusik.

Rundfunkorchesterhaus, Freitag, den 17. September:
16-16.30 Uhr: Einführung in die musikalischen Gattungen: Oper und Opernform: Dr. James Simon. 16.35-17.40 Uhr: Wetter- und Beiratsbericht. 16 bis 16.30 Uhr: Die kritischen Tage im Leben der Frau: Dr. Eberhard Weiser. 16.30-17 Uhr: Schulbuchliche Fragen in Dialogform: Schulrat Georg Wolff. 17.05-17.30 Uhr: Zum 40. Geburtstag Dr. Eberhard Weiser; Dr. Raul Gedder. 17.30-18 Uhr: Der Adler als Geißel und Symbol, eine Geschichte des literarischen Rahms; Felix Zitmer. 18-18.30 Uhr: Was sind Geißelblätter? Dr. J. a. v. Vater, Memel. 18.30-18.55 Uhr: Englisch für Fortgeschrittene: Beiratsdienst, Seltor Spann. 18.55-19.20 Uhr: Wie lebt man den Handelstiel einer Zeitung? Dr. Schneider. 19.20-19.45 Uhr: Wissenshaft. Vortrag für Herr. Ziegler und seine Gäste werden werden in der letzten Beiratsbesitzung bekanntgegeben. 19.20 Uhr: Uebertragung Berlin: Konzert des Einbildungsorchesters; Mitwirkende: Cilia Schumann. 22.30 Uhr: Orchesterkonzert, "Serenade".

Neues vom Tage

Trauisches Ende der berühmten Tänzerin Jadora Duncan.

Die berühmte Tänzerin Jadora Duncan, die im Jahre 1878 in San Francisco geboren wurde, wurde gestern in Nizza das Opfer eines eigenartigen Autounfalles. Als der Rennwagen, in dem die Duncan Platz genommen hatte, anfuhr, sollte sich der Hügel ihres Autoschicks als eines der Hinterüber, so daß die Tänzerin erdrückt und ihr Körper aus dem Wagen herausgezogen wurde. Bekanntlich wurden auch ihre beiden Kinder das Opfer eines Autounfalles, das der Wagen über die Böschung des Pariser Seine-Ufers in den Fluß stürzte, so daß beide Kinder ertranken.

Ueber den tragischen Tod der Tänzerin Jadora Duncan werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Die Tänzerin, die im Vorjahr in Nizza eine Langhölle ertränkt hatte, war vor einem Monat von Paris dorthin zurückgekehrt. In der Nacht, ein schnellendes Automobil zu kaufen, hatte sie mit einem Kaufmannhändler eine Probefahrt vereinbart. Als dieser zur festgesetzten Stunde vorfuhr, spielte sich eine ereignisreiche Szene ab. Eine intime Freundin der Tänzerin, die mit ihr zusammen wohnte, beschwor sie, nicht den Wagen zu besteigen, und rief ihr zu: **Wenn Sie nicht auf mich hören, wird Ihnen ein Unglück zustoßen. Ich habe die Vorahnung einer Katastrophe!**

Jadora Duncan überließ jedoch und bestieg trotz aller Hilfen der Freundin den Wagen. Sie trat ein und der Wagen fuhr los. Die Tänzerin, die im Augenblick, als der Wagen anfuhr, gerieten die Frauen zwischen Rad und Kofferteile und glichen sich um die Speichen des hinteren Rades. Jadora Duncan wurde aus dem Wagen gezogen und stürzte zu Boden, wo sie mit geschwundenen Gliedern liegen blieb.

Wegen einer offenen Bahnstrecke.

Bei einer Bahnkreuzung in der Nähe des Hauptortes Borsdorf besah man sich ein seltsames Zusammenstoß zwischen einem Güterzug und einem Straßenbahnwagen ereignet. Die Schranken des Bahnüberganges waren geöffnet. Der Straßenbahnwagen wurde mitten auf dem Gleise von der Lokomotive des Güterzuges erfasst. Dieser wurden drei Tote geboren. Zahlreiche Personen sind schwer verletzt. Wie schon fest steht, trifft die Hauptursache an dem Unglück den Straßenwärter, der, nachdem bereits ein Zug darüber war, die Schranken hochziehen ließ, ohne darauf zu achten, daß noch ein Güterzug nachfolgte.

Hochmalige Verfüngung der Verfüngten. Eine neue Methode Steinachs.

Wie Wien meldet, ist es Professor Steinach gelungen, eine neue Methode zu finden, die bereits durch Operation Verfüngten, bei denen die Wirkung der Operation abzusinken droht, zum zweiten Male zu verfüngen. Er nennt diese Methode Replikationsmethode.

Explosionsunglück in einem Rathaus.

In Zuhendorf wurde nach einer Meldung aus Mannheim auf dem Rathaus der Kassenbrant, weil der Schüssel veranlassen war, mit einer Sauerstoffgaslampe geöffnet, wobei darin Sprengkapseln für Baupläne aufbewahrt wurden. Eine Explosion ließ den Schrant entzwei. Ein Arbeiter wurde getötet, ein anderer schwer verletzt.

Betrunkene am Steier.

Die Reichenbach im Vogtland meldet, ließ auf der Chaussee hinter Berthelsdorf ein Lastauto mit einem landlichen Fuhrwerk zusammenstoßen. Alle vier Insassen des Fuhrwerks wurden schwer verletzt. Die polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß der Kraftwagenführer und sein Mitfahrer sinnlos betrunken waren.

Die „flamesischen Zwillinge“ sind gestorben

Nach vierzigem Leben sind die „flamesischen Zwillinge“, die in London geboren worden waren, in einem Abstand von zwei und einer halben Minute gestorben. Die Kinder, die bei ihrer Geburt zusammen acht und ein halbes englisches Pfund wogen, waren vorzeitig geboren worden und hatten einen zu schwachen Blutdruck. Jedoch waren ihre Körper und Glieder normal und gut geformt. Es schien, daß sie, ein jedes, ein vollkommenes Steilet und eigene Lungen und Herzen besaßen. Ob diese Individualität für den ganzen Körper galt, konnte trotz eingehender Untersuchung mit R-Strahlen nicht festgestellt werden. Der größere Teil der Brust und des Unterleibs waren zusammenwachsen. Die Zusammenwachsung war tiefer als die Haut, doch ließ sich auch die wirkliche Wese der Zusammenwachsung noch nicht erkennen. Die Folge der Zusammenwachsung waren, wenn die Kinder am Leben geblieben wären, die gewesen, daß sie niemals zu sitzen vermöht hätten, und daß beim Gehen eines der beiden hätte rückwärtsgehen müssen.

3000 Tote in SüdJapan.

Die während der letzten Tage über SüdJapan niedergegangene Sturm- und Uberschwemmungskatastrophe stellt sich nach den letzten aus Tokio vorliegenden Meldungen noch weitestgehend schwerer heraus als die ersten Berichte vermuten ließen. Die Zahl der Toten wird offiziell mit 3000 angegeben; weitere 1000 Personen werden noch vermisst. Die Jüdischkeit der vier Hauptinseln Japans, Kjusiu, hat in ihrer ganzen Ausdehnung schwer gelitten. Infolge Unterbrechung der Verbindungen mit Tokio sind dort Einzelheiten über die Katastrophe nur sehr schwer zu erhalten und vielfach ungenau. Fest steht jedoch, daß es sich um den schwersten Taifun handelt, von dem Japan in den letzten vierzig Jahren betroffen worden ist.

Der Taifun in Yokohama und Tokio.

Wie Tokio meldet, ist der Taifun, der seinen Fortschrittsweg nordwärts fortsetzte, gestern früh in Yokohama eingetroffen, wo er schwere Schäden anrichtete, während schwächere Ausläufer des Sturmes auch Tokio erreichten. Doch wüthen noch immer schwere Wellenstöße, die bereits zur Uberschwemmung tieferliegender Stadtteile geführt haben.

Die Trümmer der „Old Glory“.

Zwei Junksprüche des Dampfers „Kule“ geben nähere Einzelheiten über die von dem Dampfer gesunkenen Leichter der „Old Glory“ wieder. Es handelt sich vor allem um 34 Fuß Frühlöcher mit drei Benzinbehältern, kleinsten Drogbehältern und Nähnresten. Die Behälter enthielten noch große Mengen Benzin. Der Hauptkörper des Flugzeuges ist wahrscheinlich infolge des starken Anstralles auf das Wasser gesamt am Losgerissen worden und mit der Mannschaft untergegangen. Der Dampfer „Kule“ ist trotz dem keine Suche weiter fort, weil er einmal noch andere Flugzeuge zu finden hofft, andererseits noch mit der Schwachen Möglichkeit rechnet, die Mannschaft im Rettungsboot zu finden. Bei dem hohen Seegang der letzten Zeit kann kaum damit gerechnet werden, daß sich das Rettungsboot hat über Wasser halten können.

Die amerikanischen Westflieger in Tokio eingetroffen.

Wie „Exchange“ aus Tokio berichtet, sind die beiden amerikanischen Westflieger Brood und Schlee mit ihrem Flugzeug „Stolz von Detroit“

Die Erdbebenkatastrophe in Südrussland.

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist die Zahl der Opfer des Erdbebens in Südrussland auf 150 gestiegen. In Simbira wurde das frühere Jarenstisch stark beschädigt. Ins gesamt wurden über 400 Häuser zerstört. Zahlreiche Boote sind an der Küste den Springfluten zum Opfer gefallen. Da sich die Bevölkerung größtenteils von Früchten und rohem Gemüse ernährt, befürchtet man den Ausbruch von Cholera. Ein Teil der Krankenhäuser mußte wegen Einsturzgefahr geräumt werden.

Das mexikanische Unwetter.

Wie von der mexikanischen Westküste gemeldet wird, haben die Stürme der letzten Tage dort zahlreiche Opfer gefordert. Man spricht von Hunderten von Toten. Springfluten drangen in 25 Meilen Höhe meilenweit ins Land hinein. Ein Sturm dauerte allein sechzig Stunden. Die Höhen Guaymas und Manzanillos sind betnahe völlig zerstört.

Hilfswelle in Nordamerika.

Im mittleren Westen der Vereinigten Staaten herrscht große Hitze. In einigen Orten wurden 95 Grad Fahrenheit gemessen. Tausende von Personen erlitten Hitzschläge. Vier Todesfälle sind bereits zu verzeichnen.

In Tokio eingetroffen. Obwohl die Bevölkerung durch die schweren Taifunverwüstungen stark betroffen ist, wurde den Fliegern ein begeisterter Empfang bereitet.

200 000 Kronen verjuzt und keine Luft mehr zur Arbeit.

Ein Kellner aus Vörsgrund in Norwegen hatte vor einiger Zeit in einer schwedischen Lotterie 200 000 Kronen gewonnen. Er flüchtete daraufhin einen so verschwenderischen und luxuriösen Lebenswandel, daß er jetzt mit einer fabelhaften Schuldenlast konfrontiert werden mußte. Seine vielen Gläubiger wurden keine Ders wiederzusehen bekommen, da der Kellner sich in der Hoffzucht auf die Luft zur Arbeit gründlich abgewöhnt hat.

7000 Cholera Opfer in China.

Die seit einigen Wochen im Yangtsetal mündende Choleraepidemie hat in Hankow bereits über 7000 Tote gefordert. In Schanghai ist man außerordentlich besorgt, da sich auch dort in den letzten Tagen die Sterbefälle weitestgehend gehoben. Auch sechs Ausländer sind bereits gestorben.

25 000 Hektar Wald verbrannt.

Die Waldbrände im Bar-Departement (Frankreich) haben nach den amtlichen Erhebungen 25 000 Hektar Wald eingeeigert und 14 Millionen Kronen Schaden verursacht. Trotz aller Rastordnungen scheint man den Brand nicht zu stoppen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Brände zum Teil auf Brandstiftung zurückzuführen sind. Ein Teil der Brände dürfte allerdings auch durch die ungeheure Trockenheit verursacht worden sein.

Ein Hügel verschwunden und als Insel wieder aufgetaucht.

Der Londoner „Daily Mail“ wird aus Copiapo in Chile berichtet, daß sich dort ein höchst seltener geologischer Vorgang abgespielt hat, der darin bestand, daß ein ziemlich ausgedehnter bewaldeter Hügel an dem letzten Tag des Monats in der Ebbe des Meeres verschwand. Nach den Berichten der Einwohner der umliegenden Ortschaften wurden sie durch ein dumpfes Geräusch in Schrecken versetzt und der Hügel verschwand in einer 1200 Yards, also etwas unter einem Kilometer, langen Spalte. Von Panik ergriffen, flüchteten die Bauern den Hügel zu, wo sich neuerdings ein sehr merkwürdiges Schauspiel bot: das Flutbett begann sich wieder der Wirkung einer gewaltigen Explosion zu heben, und aus dem Wasser stieg eine etwa 300 Fuß lange und 90 Fuß breite Insel. Das Geräusch, das die Stelle, auf der sich der frühere Hügel befand, von der neuen Insel trennte, hat, abgesehen von einigen kleinen Spalten, keine weitere Veränderung erlitten.

Große Unterschlagungen bei den rumänischen Zollämtern.

Die Generaldirektion der rumänischen Staatsbahnen ist kürzlich darauf aufmerksam geworden, daß bei vielen Zollämtern Betrügereien zum Schaden der Staatsbahn vorkommen. Besonders mit den Grenzkontrollungen ist großer Unfug getrieben worden. Die bisher zur Anzeige gelangenen Fälle sind unterjucht worden. Die für schuldig Befundenen werden dem Gericht übergeben. Gelegentlich der Untersuchung wurde festgestellt, daß es zu diesen Betrügereien hauptsächlich infolge Fehlens einer Kontrolle durch die Stationschefs und Aufsichtorgane kommen konnte.

Eine Riste mit Zündhütchen explodiert. Auf dem in Hamburger Südhafen liegenden Dampfer „Granada“ waren Arbeiter damit beschäftigt, Risten mit Zündhütchen zu verladen, als plötzlich eine Riste auf der Ebene in den unteren Raum fiel und explodierte. Dabei wurden ein Arbeiter schwer und acht weitere leicht verletzt.

Rindensomd in religiösem Wahn. In Marienried in Pommern erkrankte die 29jährige Ehefrau des Bauers Krause ihr jüngstes Kind unter Wüngen religiöser Ideen und erklärte dem Bauernjäger, sie habe nur ihrem Gott ein gefordertes Opfer darzubringen.

Schweres Autounfall in Rheinland. In der Brunn westlich von Ditzing (Rheinland) stürzte ein Autobus infolge Verlassens der Bremsen in einen Graben und überschlug sich. Ein Insasse war sofort tot; sechs Personen wurden schwer und vierzehn leicht verletzt.

Familientragödie in Ostoberschlesien. Im Verlauf einer erregten Aussprache über eine Erbschaftsangelegenheit erschoss in Bujatow (Ostoberschlesien) der 69jährige Kolod seinen Vater und seinen jüngeren Bruder. Dann beging er in einem nahegelegenen Waldes Selbstmord.

Das Raub als Mörder. Bei Ostendorf in Bassen prang dem Schlossmeister Fromm Stangl ein vom Richter seiner Motorkabine gehendetes Raub in die Kasse. Das Raub kam ins Schleudern und stürzte. Der Fahrer blieb mit einem schweren Schädelbruch liegen und starb kurz darauf.

Vier Todesopfer beim Einsturz eines Getreidespeichers. Infolge übermäßiger Einlagerung von Getreide stürzte, wie Mailand meldet, der Speicher einer Mühle in der Provinz Piemont ein. Der Müller, sein Enkel und einige Bauern wurden unter den Trümmern begraben. Bisher konnten vier Leichen geborgen werden.

Beim Training zum Schneider-Pokal ereignete sich in Benedig ein Unfall. Der englische Rennfahrer von Top, Cusader, stürzte plötzlich aus noch nicht ermittelten Ursachen ins Wasser. Der Pilot Schiffels konnte gerettet werden; er liegt mit nicht allzu schweren Kontusionen im Marienrankenhaus von Benedig.

Denkaufgabe Nr. 51.

Der sparsame Seherlebling.

Ein Seherlebling hatte einen Spruch des Dichters Friedrich Hamt zu lesen. Als er seine Arbeit abstellerte, sah sie so aus:

Du sollst nicht aber reden viel sinnig, beten lang innig, handeln rasch kräftig, lieben laut heilig, leben wild heiter!

Zur Rede gestellt, daß niemand diesen Spruch lesen könne, behauptete der Seherlebling, er habe den Spruch nur aus Sparsamkeitsgründen so gelesen. Jeder ergermaßen geschickte Leser könne den Spruch ohne weiteres lesen. Sind Sie ein einigermassen geschickter Leser?

NUR QUALITÄT!

BULGARIA



KRONE

5

DIE 5 PF. ZIGARETTE

ZIGARETTENFABRIK • BULGARIA • DRESDEN A



EISEN-UND HÜTTENWERKE

AKTIENGESELLSCHAFT

BOCHUM

Fernruf: 289-293, 4648-49
Drahtanschrift: Hüttenwerke

Telegr.-Schlüssel: Rudolf Mosse
ABC Code 6th Edition



Abteilung Stahl-, Walz- und Hammerwerk

EHW-Bleche:

S.M.-Plußeisen-Fein- und Mittelbleche
Kastengeglühte Feinbleche
Falz-, Stanz- und Tiefstanzbleche
Speziallackierbleche für Karosserie-, Waggon- und Apparatebau
Dynamo- und Transformatorenbleche
Stahlbleche für Bau- und Bekleidungs-zwecke mit besonderen Festigkeitsvorschriften
Schanfel-, Spaten- und Pflugscharbleche
Flußstahl-Sägen- und Messerbleche
Gußstahl-Sägen- und Messerbleche
Metallbearbeitungsbleche in Gußstahlqualität und in legierter Ausführung
Edelstahlbleche für die verschiedensten Verwendungs-zwecke in unseren Spezialmarken und nach besonderer Analysenvorschrift

EHW-Werkzeugstähle,

EHW-Baustähle

In geschmiedeter Ausführung und in Form von Halbzeug
Schnellarbeitsstähle
Legierte Werkzeuggußstähle
Kohlenstoff-Werkzeuggußstähle
Einsatzstähle:
Chromnickelstähle, Nickelstähle, unlegierte Stähle
Vergütungsstähle:
Chromnickelstähle, Nickelstähle, Mangan-Siliziumstähle, Manganstähle, unlegierte Stähle
Universalstähle:
Chromnickelstähle, Mangan-Siliziumstähle
Chromnickelstahl:
für Lufthärtung

Verkaufsstellen bzw. Vertretungen für EHW-Erzeugnisse in:

Berlin	Franfurt a. M.	Nürnberg	Barop	Erfurt	Remscheid
Hamburg	Stuttgart	Hagen (Westf.)	Weidenau (Sieg)	Düsseldorf	Solingen
Hannover	München	Dortmund	Leipzig	Köln	Danzig
Amsterdam	Lüttich	Paris	Wien	Zürich	Oerebro (Schweden)

Abteilg. Eisen- u. Stahlgießerei

Gußstücke in allen Abmessungen roh oder fertig bearbeitet
Stahlformguß in S.M.- und Bessemer Qualität
Zahnäder mit gegossenen oder gefrästen Zähnen

Abteilg. Maschinen- u. Eisenbau

Eisen- und Blechkonstruktionen bis zu den größten Ausmaßen
Brücken-, Behälter- und Apparatebau
Sonderheit: **Neuzeitliche Bergwerksanlagen**
Kohlenfördererichtungen:
Fördergerüste, Schachthallen, Förderkörbe, Förderwagen, Radsätze, Kohlenrutschen, Förderhäpse, Wagenumläufe, Drahtseile
Kohlen- und Koksauflagerungen:
Siebereien, Wäschen, Brikkettfabriken, Transport- und Verladeeinrichtungen
Veredelung der Kohle:
Eiserne Ausrüstungen für Kokereien und Nebenproduktengewinnungsanlagen

Stadt-Theater Halle
Deute Donnerstag
abends 8 Uhr
Richard
der Zweite
Freitag,
abends 8 Uhr
Orpheus und
Eurydice

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Freitag, 16. Sept., 7.30
Liedland
Wiles Theater
in Leipzig
Freitag, 16. Sept., 8.00
Du ahnst es nicht
Neues Operetten-
theater in Leipzig
Freitag, 16. Sept., 8.00
Die blonde Natter
Stadt-Theater in
Wladenburg
Freitag, 16. Sept., 7.30
Sügend im Wald
Wilhelm-Theater in
Wladenburg
Freitag, 16. Sept., 8.00
Das Glas Wölfer
Friedrich-Theater
in Dessau
Freitag, 16. Sept., 7.30
Spiel im Schloß
Stadt-Theater in
Gera
Freitag, 16. Sept., 7.30
Spiel im Schloß
Deutsches National-
theater in Weimar
Freitag, 16. Sept., 8.00
Ibidello

Textbücher
zu den
Aufführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Bücherstube der
Allgem. Zeitung
Hannoverschestr. 10,
Kleinschmieden 16
Tel. 24646.

Walhalla
Tel. 283 85
Anfang 7 1/2 Uhr
Der
größte Erfolg
des Jahres!
Wien und
die Wiener
Original
Wiener Aus-
stattungsrevue
in 25 Bildern
Musik
von Karl M. May
60
Mitwirkende
500 Kostüme
Gewöhnl. Preise

**MODERNES
THEATER**
Heute
2. Ritschardin's
v. Moulin Rouge,
Paris
Arth. Altmann
Ein Meister der
Komik
Isolo Herzog
mit ihren tanzend.
Rehpsichern
Johnny Charley
und die weiteren
Attraktionen
Tägliche:
4-Uhr-Tea

Speisehaus
Salle, Parfümerie, 16.1
Guter Wirttagstisch
12-8 Uhr
Reichl. Speisetarte,
fr. Spezial.

**Das neueste
Gummiband**
für
Strumpfbänder L. u.
B. S. Sauer Radf.
Gr. Steinstr. 84.

Ufa-Theater Leipziger Straße
Morgen, Freitag, Erstaufführung:
Die Lindenwirtin am Rhein
Ein Bild von deutscher Studentenromantik.
Ein Film für Herz und Gemüt, so echt, so warm empfunden, daß man am liebsten mit einstimmen möchte in das fröhliche Lied jener sorglosen Jugend
„Keinen Tropfen im Becher mehr, Und der Beutel schlief und leer, Lechzend Herz und Zunge! Angetan hat mir's dein Wein, Deiner Auglein heller Schein, Lindenwirtin, du junge!“
Wer selbst einmal an den rauschenden Wassern des Rheines liebt und zechet, wer im Schatten seiner Burgen gegessen und, erfüllt von tiefer Freude für Heimat und Jugend, die frohen, beschwingenen Lieder gesungen — der allein erfährt es mit ganzer Seele, was das heißt: Unser Rhein! . . .
In den Hauptrollen:
Maly Delschaft, Maria Selweg, Oskar Marion, Fred Salm, Carl de Vogt, Gerd Bräse, Julius Falkenstein, Alexander Marski.
Dazu das reichhaltige Beiprogramm und die Ufa-Wochenschau
Jugendliche haben zur ersten Vorstellung **20%** kleinen Preis zu Zuzit.
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen, Freitag, Erstaufführung:
Der Katzensteg
nach dem Roman von
Hermann Sudermann
In den Hauptrollen:
Lissi Arna, Jack Trevor
Die Presse:
Ein starker, ein packender Film und ein voller, ein ehrlicher Erfolg, der stärkste, den ein deutscher Film seit langer Zeit errungen hat. Er wurde zu einer wirklichen Ehre für den greisen Dichter. (Berliner Morgenpost)
Der Beifall war wohl der stärkste, den ein deutscher Film seit langem erhalten konnte. (Film-Karrier)
Applausstürme, immer und immer wieder von einer Wucht, daß man ein Pöbelzorn Wände zittern möchte. Um es also gleich zu sagen: Die Katzensteg-Premiere klang in einen geradezu triumphalen Premierenfolg aus. (Licht-Bild-Bühne)
Dazu das reichhaltige Beiprogramm
Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ben Hur
Ab heute,
allabendlich 7 1/2 Uhr
Auch für Jugendliche!
im
Burg-Theater
Große Gosenstraße 12
12 Akter m. Ramon Navarro
Freitag, den 16.
und Sonnabend, den 17. September 1927:
**Grosses
Tribunumflorant**
Hierzu ladet ergebenst ein
ERICH HICK
KONZERT
der bekannten Stimmungskapelle
We Ka Te

**Kurhaus
Bad Wittkind**
Morgen Freitag,
den 16. September,
nachm. 16 Uhr
**Künstler-
Konzert**

**Letzte
Rennen in Halle**
Sonntag, 18. Sept.
nachm. 2 1/2 Uhr
Mittwoch,
d. 21. Sept.,
nachm. 2 Uhr
Sonntag, 25. Sept., nachm. 2 Uhr
12 Flach- u. 9 Hindernisrennen
59 000 Mk. Geldpreise und
27 Ehrenpreise.

**Raffeezerze 3-teilig
mit Rante 3.70**
**Sch. Emaille-Schmor-
töpfe mit Deckel 4.85**
**Sch. Emaille-
Mischtopfe 4 Stück 2.35**
Kampfnopf groß bunt —.8
Speiseteller Jelson H. u. H. —.14
Raffeebecher extra groß —.12
Wolltopf m. Schürz 1 Stk. —.29
Inhalt u. kleinen Behälern —.40
Nachgeschirre groß —.48
Sch. Schüssel 6 Stück —.90
Emaille Schmoropf groß —.78
Emaille Bratpfanne groß —.68
Emaille Schüssel groß —.48
Em. Ansonje mit Maß
weiß, email., Wulstform —.58
Em. Raffeeanne bt., gr. 1.25

Größe messe = Schlager
Butterglocke m. Stulphedel —.35
Tortenplatte m. Rildrand 1.85
Gölinger Badenbeide —.75
Weiler und Göbel Paar —.75
Aluminium Schüssel —.8
Nostertische 24 Stk. u. —.90
Beuchter weiß —.15
Wollschnecken m. Schürz 1.20
Wandbrett m. Jrd. 30cm l. —.95
Handseger —.25
Em. Rehrhaukel
m. T. Sch. gelb. —.25
Zinkwanne
groß 2.50
Steinweg u. Gr. Wollschürz.
45 9

**Wollgarment 3-teilig
Hefend 2.50**
**Emaille Aufwäs-
wanne groß —.85**
**Sch. Aluminium-
Hirtöpfe —.85**
Porz. Speiseteller mit
Zodentrand —.18
Porz. Schalenplatte mit
kleinen Behälern —.8
Porz. Raffeeanne extra gr. 1.10
Glasbüffel extra groß —.38
Bierbecher m. Maß, 1/2 Stk. —.18
Wollglas —.18
Teedecker glatt —.12
Stoffbürtie —.38
Stubenbecher Holzpar. —.95
Zintemer 28 cm —.90
Glas-Kaffee 2-teilig —.95

Wippach.
Sonntag, den 18. u. Montag, den 19. d. M.
Kirmes,
von nachmittags 3 Uhr ab
Ballmusik,
wozu freundlichst einladet Gastwirt Rod.
**Wer ein gutes
Pianino**
in billiger Preislage kaufen will,
der wähle ein
Zimmermann - Pianino
In Fachkreisen wird dieses Fabrikat als das preiswerteste seiner Art anerkannt.
Günstigste Zahlungsbedingungen.
Generalvertretung:
Albert Hoffmann, Halle
Am Riebeckplatz

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2.00 R.-M., durch Ausgabestellen ohne Bringetlohn 1.50 R.-M. Anzeigenpreis 0.25 R.-M. Die zehnjährige Kolonialzeit, 1.00 R.-M. die Reklameweile.

